

Mitteldeutsches Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 186 Merseburg, Montag, den 12. August 1935

Japanischer Offizier im Ministerium überfallen

Generalmajor Nagata schwer verletzt / Der Täter ein Oberleutnant

Generalmajor Nagata, der Chef der Abteilung für allgemeine militärische Angelegenheiten, wurde im japanischen Kriegsministerium in Tokio überfallen und schwer verletzt. Man vermutet, daß der Überfall mit den letzten Personalveränderungen in der Armee im Zusammenhang steht. Die ganze Angelegenheit wird streng geheim behandelt.

Zu der Muttat wird jetzt amtlich mitgeteilt, daß Generalmajor Nagata heute früh in seinem Arbeitszimmer von einem altjapanischen Bediensteten überfallen worden ist. Der Täter verletzte Nagata durch einen Schlag mit dem Säbel lebensgefährlich. Er konnte festgenommen werden. Nach einer Röntgenuntersuchung und aus mehreren Röntgenaufnahmen ist festgestellt, daß an dem Überfall mehrere Offiziere beteiligt waren. Nagata hat einen schweren Bruchleiden erlitten.

Die japanische Botschaft hat dem amerikanischen Staatsdepartement einen Bericht aus Seattle zur Kenntnis gebracht, wonach die dortige Geschäftsstelle bei einer von ihr veranstalteten Kabarettvorstellung den amerikanischen Konsul überfallen hat. Die Botschaft sei der japanische Kaiser als Mitschuldiger des Kaisers von Mexiko geizig worden.

Wolkenbruchartige Regenfälle

Hochwasserkatastrophe in Mitteljapan.

Wolkenbruchartige Regenfälle, die 24 Stunden lang ununterbrochen anhielten, haben in Mitteljapan zu einer schweren Hochwasserkatastrophe geführt. In Ota sind 60.000 Häuser überflutet, in Kioto 10.000. Nach den bisherigen Schätzungen haben die Fluten 20 Todesopfer gefordert, während 30 Personen schweren gesundheitlichen Schäden erlitten haben.

Überfall auf griechische Zeitung

Demokratische Zeitungen unter Polizeischutz

Die Büros der demokratischen Zeitung „Patris“ in Athen wurden von 30 Anarchisten überfallen, die die Einrichtung zerstörten und zwei Mitarbeiter des Blattes leicht verwundeten. Die Tat erfolgte als Protest gegen die unerschütterliche Haltung des Blattes gegenüber den Monarchisten sowie gegen große Belästigungen der Anarchisten. Infolge dieses Zwischenfalles sind auf Anordnung des Innenministers sämtliche demokratische Zeitungen unter Polizeischutz gestellt worden.

Gügen um von Madenjen

Wiener Ständepresse rüht sie auf.

Die Wiener Ständepresse, insbesondere das „Neuzeitliche Weltblatt“ und sein Ableger, der „Telegraph“, hatte vor einigen Tagen sensationelle Berichte mit wüsten Behauptungen über den Zusammenbruch des Reiches veröffentlicht. Es wurde im einzelnen festgestellt, wie der ehemalige Führer des Jugendruffens Ordens, Arthur Mahran, angeblich vor wenigen Wochen in bestialischer Weise unangebracht worden sein soll. Dazu ist festzustellen, daß Mahran in Berlin einen Verstoß erlitten, der schnell und munter bestritten und seiner Würde nachgeholt. Ferner wurde die Niederlegung der Ehrenmitgliedschaft des Generalstabes von Madenjen im Zusammenhang zum Unfall genommen, um in phantastischer Weise zu behaupten, wie angeblich der Generalstabesmitglied mit v. a. g. h. i. c. u. n. v. o. l. v. e. r. (i) zur Abgabe der Erklärung gezwungen worden sei — eine Darstellung, die den Stempel der Lüge an der Stirn trägt. Jeder weiß, welcher Verhöhnung und Hochachtung sich Generalstabesmitglied von Madenjen im neuen Deutschland erfreut, welche Ehrungen ihm bereitet worden sind, und auch, daß sich ein Generalstabesmitglied von Madenjen nicht verhalten läßt. Die Abjunktur des Generalstabesmitglieds von Madenjen gibt zu

Bekenntnis des Führers zur Schaffung deutscher Einheit

Große Rede Adolfs Hitlers bei der 15-Jahr-Feier der Ortsgruppe Rosenheim

Die oberbayerische Stadt Rosenheim hatte gestern anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Ortsgruppe Rosenheim der NSDAP, der am weitesten östlich der Partei im Reich überhaupt, einen großen Tag. Gegen 4 Uhr traf der Führer an der Spitze ein, an der er selbst in den schwersten Kampfjahren der Bewegung wiederholt gesprochen und seinem Glauben an den Sieg der Bewegung Ausdruck gegeben hatte. In seiner Rede rief er die Erinnerung wach an die Zeit, da er vor 15 Jahren zum ersten Male in dieser Stadt sprach, und umriß den Weg des Nationalsozialismus in die Zukunft.

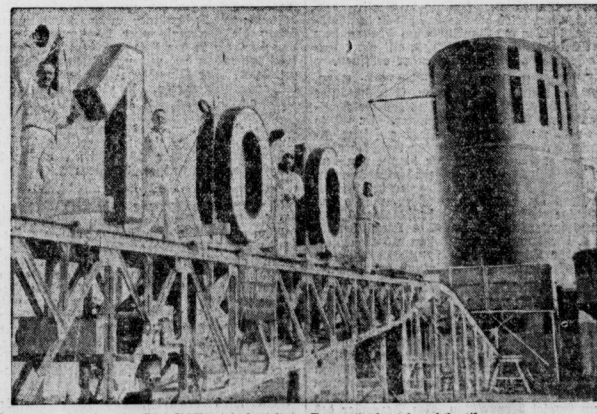
Bei herrlichem Sommerwetter prangte die schöne Stadt im eindringlichen Flagenfärbt. Schon um frühen Morgen herrschte großes festliches Treiben. Nachdem am Vormittag eine Tagung der Politischen Leiter vorangegangen war, brachte der Mittag eine Propagandafahrt durch die von den großen Menschenmengen eingesäumten Straßen der Stadt. Nachmittags 1/4 Uhr verläutelten die Politischen Leiter in den prächtig geschmückten Rosenheimer Hofbräuhaus. Zur größten Freude wurde bekannt, daß es sich der Führer nicht nehmen lassen werde, selbst an der Jubelfeier teilzunehmen. Gegen 4 Uhr traf er ein, mit rauschendem Jubel begrüßt. Der Führer begrüßte mit Dankbarkeit jeden einzelnen der alten Rosenheimer Kämpfer. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache kreisleiters Helmut umriß Generalstabesminister Adolf Wagner den Kampf der Bewegung in der Vergangenheit und gab die Kampfziele der Gegenwart bekannt, wobei er sich namentlich gegen den politischen Katholizismus wandte und ferner zur Jugendfrage betonte, daß die Bewegung es nicht nötig habe, diese Frage etwa mit Bruchsalgen zu lösen. Seine Rede klang in ein begeistertes Beifallstuscheln um den Führer. Anwesenden hatten sich in den Straßen und vor allem am Max-Josephs-Platz, wo nicht nur alle Fenster, sondern auch die Dächer der Häuser beleuchtet waren, viele Tausende in Erwartung des Führers versammelt. Auch weniger Blüthen verführten kranke Scheitruhe dessen Anblick. Als nun der Führer auf der Tribüne sichtbar wurde, ging eine Welle des Jubels über den Platz hinweg. Sofort ergriß der Führer zu einer längeren Rede das Wort, in der er immer wieder von der futuristischen Zustimmung der Massen unterbrochen wurde.

„Was wir sind, das sind wir nicht gegen, sondern mit dem Willen der Vorsehung geworden. Und solange wir christlich und menschlich sind, an unser großes Werk glauben und nicht kapitulieren, werden wir auch weiterhin den Segen der Vorsehung haben. Dafür aber, daß diese Tugenden gewahrt bleiben, ist mit der alten Garde die junge Garde gewahrt.“

Wenn diejenige, die Deutschland in fünfzehn Jahren ruiniert haben, heute im Hinblick auf die nationalsozialistischen Aufbauleistungen glauben, wieder Wortgegnung zu wittern, dann antworte er ihnen: „Das könnte ihnen so passen, jetzt, wo es wieder etwas zu vernünftigen gibt.“ Der Führer rief die schweren Erfahrungen der Bewegung in den letzten fünfzehn Jahren wieder ins Gedächtnis zurück: „Und wenn uns auch in Zukunft das Schicksal wieder prüfen will, so sollen uns solche Hammerschläge der Vorsehung nur erst recht hart und fest machen.“ Und auch das haben uns die Jahre seit 1918 gelehrt: Wehe dem Volk, das nicht bereit ist, seine Freiheit und seine Unabhängigkeit in seinem eigenen Schicksal und Schicksal zu nehmen! Niemand wird beweisen wollen, daß Deutschland seit 2 1/2 Jahren eine andere Stellung in der Welt einnimmt als vorher, als gibt in sozialem Blick in einem Staat, dessen Volksgenossen untertan sind einem fremden Willen.“

„Ich bin der Überzeugung, daß niemand in der Welt unser Reich mehr angreifen kann. Wir wollen den Frieden, wollen anbauen, überall gibt es bei uns Arbeit, Arbeit und wieder Arbeit. So wie wir den Frieden wünschen, so hoffen auch die anderen Völker den Frieden wollen. Der Frieden unserer Völker wollen, der läßt aber nicht mehr auf ein Volk von Passivisten, sondern auf ein Volk von Männern! Schon die Tatsache, daß dem so ist, wird mehr zum Frieden beitragen als alles Reden.“

Der Führer umriß dann in großen Zügen den Weg des Nationalsozialismus in die Zukunft. Das Ziel sei, das einheitliche Bild unseres Volkes immer mehr zu vertiefen bis zur völligen inneren Geschlossenheit. „Wenn



Die Jubiläumsreise der „Europa“ über den Atlantik. Der Schmelzdampfer „Europa“ ist in diesen Tagen von seiner hundertsten Reise Bremen — New York — Bremen nach Deutschland zurückgekehrt. Unser Bild zeigt die Jubiläumszahl auf dem Kalaput des Dampfers. (Scherl-M.)

Small vertical text on the left margin, including advertisements and notices such as 'Spielplatz', 'Sänger', 'Saal', 'TEN', 'Ruf 34271', 'ch Auto', 'EN', 'erke', 'esucht', 'immer', 'e', 'Länd.', 'Wunst', 'tütze', 'erleben', 'plan 9', 'der', 'E.U.', '15'.

Small vertical text on the right margin, including advertisements and notices such as '175. Jahrgang', 'Merseburg', 'Montag', 'den 12. August 1935', 'Einzelpreis 10 Pf.', 'Donnerstag', 'Freitag', 'Samstag', 'Sonntag', 'Preis', 'Anzeigen', 'Kleinanzeigen', 'Werbung', 'Verkauf', 'Einkauf', 'Bestellung', 'Lieferung', 'Abholung', 'Zahlung', 'Konto', 'Geld', 'Papier', 'Druck', 'Verlag', 'Redaktion', 'Geschäft', 'Telefon', 'Postfach', 'Adress', 'Karte', 'Brief', 'Telegraph', 'Fernschreiber', 'Telegraph', 'Telephon', 'Telegraph', 'Telephon', 'Telegraph', 'Telephon'.

mit den heiligen Willen stehen, unter Volk für diese Einheit zu arbeiten, dann wird nach Jahrhunderten unermüdet Arbeit der Nationalsozialismus als Weltanschauung das große allgemein verbindliche Erlebnis in unserer Völkerei sein. Dann wird ein Volk dastehen, das erfüllt innerlich erfüllt ist von seiner gemeinsamen Aufgabe und Sendung. Dann glaube ich zu unerschütterlich für die Zukunft wie vor fünfzehn Jahren an die heutige Zeit! Damals habe ich diese Worte geschrieben und gesagt, daß sie einmal über ganz Deutschland fallen werden. Fünfzehn Jahre sind vorbei und über Deutschland wehen heute heitere Fahnen! Und heute prophezeie ich weiter: In 500 Jahren wird diese Fahne das Herzblatt der deutschen Nation geworden sein!

Tief bewegt von den Worten des Führers stimmten die Massen das Deutschland, und das Volk beschloß sich, an demselben heiligem Willen der Führer in das Führer Volk und unterteilt sich amorgest mit den alten Parteigenossen der Disziplinäre Rosenheim.

Mehr Zurückhaltung!

Vorsicht bei Reisen in der Tschchei!

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß Tschchei, die nach der Tschchei-Flora eine rechtliche Einigung mit dem Reich besteht, sehr strengen Gesetzen unterworfen ist, mit den tschechischen Behörden in Kontakt zu geraten. Insbesondere müssen die deutschen Reisenden vor unbedingtem Aufenthalt in Tschchei abgewartet werden. Abgesehen hiervon sind tschechische Reiseangehörige in der Tschechoslowakei verhaftet, weil sie es nach militärischen Vorschriften fragen nach tschechischen Einwohnern.

Kampfanlage der französischen Bauern

Abbruch der Beziehungen zur Regierung bei Ablehnung der bäuerlichen Forderungen

Die in Amiens versammelten Vertreter von über 500 Verbänden des französischen bäuerlichen Selbsthilfes haben die Vereinigung sämtlicher Verbände beschlossen. Nach einem einstimmigen Beschluß an den Führer des französischen Bauernverbandes, wurde eine Entschließung angenommen, in der eine Neuauflösung der Getreidepreise, eine bis zum Neuesten gehende Deflation und eine allgemeine Erhöhung der Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse gefordert wird. Die Vertreter der bäuerlichen Gruppen legen außerdem den Schluß ab, alle Beziehungen zur Regierung abzubrechen, wenn ihre Forderungen abgelehnt werden.

Lebrun mahnt zur Einigkeit

Frankreichs Staatspräsident Lebrun hatte sich gestern vor einem Gemischt-Mercer-le-Bout nach Metz begeben, um der Einweihung eines Denkmals beizuwohnen, das die Stadt Metz ihren im Feld gefallenen Heldenmännern errichtet hat. Die Einweihungsfeier gab den versammelten Lebrun, darunter dem Unterstaatssekretär im Ministerium für Luftfahrt, Gelegenheit, auf die tschechischen tschechischen Beziehungen einzugehen und die Wiedervereinigung der einst unter fremden Joch liegenden Grenzprovinzen mit der französischen Mutter Frankreich zu würdigen. Der Präsident der Republik nahm ebenfalls das Wort, seine Rede wandte sich in einer Mahnung an das Volk zur Einigkeit. Es handelt sich um das gemeinsame Vaterland, bringen wir ihm die erforderlichen Opfer, sammeln wir ihm die erforderlichen Kräfte, sammeln wir ihm die erforderlichen Kräfte, lösen die Nation! Schlüsseln in den geballten Fäusteln, bösen Willen und schändlichen Vortritt! Das

gen, Anwendung des dort verbotenen Deutschen Grades, unbedingtes Verbot mit Verstoßung der tschechischen Behörden verhängt sein, können notwendig, um eine mehrmonatige Unterdrückung, gerichtliche Verurteilung und dauernde Ausweisung befähigt.

Werbung für Kinderlandverschickung

auch während der Sommerferien erlaubt. Der Reichs- und preussische Minister des Innern teilt mit: Dem Hauptamt für Volkswohlfahrt ist von dem Reichsstaatsminister der NSDAP im Einvernehmen mit dem Reichs- und preussischen Minister des Innern die Genehmigung zur Durchführung der Kinderlandverschickung und zur Werbung von Freiwilligen aus während der Zeit des allgemeinen Sommerurlaubes erteilt worden.

Eine abgebrochene Uebertragung vom Kongreß der Auslandslieferanten.

In Form einer großen Kundgebung wurde der erste Kongreß der Auslandslieferanten eröffnet. Die feierliche Eröffnung des Kongresses nach der Rede der Einzugspräsidenten wurde durch ein Vortragsstück des Reichs- und preussischen Minister des Innern, der die Kundgebung übertrug, mehrmals unterbrochen. Abhandlung wurde, und schließlich, als die Rede angefangen wurde, die Uebertragung ganz abgebrochen.

„Praktisch ein leichtes M“

Reines englisches Gewehrmodell.

„Sund Dispatch“ meldet, daß die englische Armee demnächst ein neues Gewehrmodell erhalten werde, das aus mehreren Lagen leichter und erheblich handlicher als das jetzt im Gebrauch befindliche Gewehr sei. Das neue Modell soll angeblich die Abgabe von 50 Schuss in der Minute ermöglichen. Die Abgabe eines Schusses gebildet Substanten stelle es praktisch ein leichtes Maschinengewehr dar.

Das Verbot der Bibelforscher

Ein Aufruf von Ministerialdirektor Grohe.

Die nationalsozialistische Regierung hat dem staatsfeindlichen Treiben der unter dem Namen „Gesellschaft einer Bibelforscher“ wirkenden Sekte einen Riegel vorgeschoben. Die Internationale Bibelforschervereinsung in Deutschland aufgelöst und die Bibelforscher in ihrem Gebiet verboten. Das Verbot richtet sich nicht nur gegen die Aufrechterhaltung des organisatorischen Zusammenhalts, sondern auch gegen jede weitere gemeinschaftliche Betätigung durch Versammlungen usw. Die „Ersten Bibelforscher“ haben sich jedoch gegen das Verbot nicht gefügt. Auch die Justiz mußte den Kampf gegen das staatsfeindliche, widersinnige Treiben der Bibelforscher mit aller Energie aufnehmen. Dabei sind Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Verbote aufgetreten mit dem Nach, das staatsfeindliche Anzeichen aus Rechtsgründen festzustellen wurden. Diese Zweifel sind, wie Ministerialdirektor Dr. Grohe vom Reichsjustizministerium in der letzten Nummer der „Deutschen Justiz“ feststellt, nun beseitigt. Ministerialdirektor Dr. Grohe hat die einzelnen Bibelforscher dazu föhrt, angelegentlich Bibelforscher aus formellen Gründen freizusprechen, und stellt fest, das man erwarten dürfte, daß die Gerichte darauf zu der grundsätzlichen klaren Stellung annehmen hätten.

Sowjetrussische Umwälzung für betrügerische Staatsdiener

Zusammenhang zwischen Annehmeverordnung und Kominternlage

Die sowjetrussische Telegraphenagentur veröffentlicht eine Verordnung des Sowjetrussischen Auswärtigenbüros, die eine Annehme für alle diejenigen ausländischen Personen enthält, die bei der Durchführung der Sowjetrussischen Auswärtigenbüros, an der Staat durch rechtliche Handlungen befangen oder die durch die gegenwärtige Herrschaft von Not und Entschädigung des Staat befangen haben. (1)

In der Verordnung werden alle diejenigen Beamten erwähnt, die während der Russischen Revolution und der vergangenen Jahre wegen Zulassung von Debitoren, Sabotage, etc. in Verbindung mit ihrem eigenen oder fremden Wohlstandem Anteil an gelegener, Notleid gebührt oder durch andere gegenwärtige Finanztransaktionen des Staat geschädigt haben. Es ist offensichtlich, daß die Annehmeverordnung mit der gegenwärtigen Kominternlage in Zusammenhang steht, auf der letzten die Anträge über die Verhaftung Dimitroff abgeschlossen wurde. In der Annehmeverordnung, die nach Tage abgelehnt hat, sind 76 Vertreter der verschiedenen Sektionen der Komintern zu Wort gekommen.

ob es mit unserer heutigen Auffassung vereinbar ist, daß Richter aus derartig formellen Gründen freigesprochen werden. Zum Schluß des Auftrages stellt Ministerialdirektor Dr. Grohe fest: „Alle Bedenken gegen die Gültigkeit des Verbot der Internationalen Bibelforscher sind hinsichtlich, und die Gerichte müssen sich bei der Erfüllung ihrer ersten und heiligen Aufgabe, Staat und Volk in ihrem Bestand zu sichern und zu fördern, bewußt machen, daß sie nicht auf sich einlassen dürfen, sondern diese zu tun und zu finden haben, um trotz der vorhandenen Schwierigkeiten ihrer hohen Aufgabe gerecht zu werden.“

Gegen die „Aurl-Löhne“

Erste Warnung an die Streikenden in USA

Die amerikanische Bundesarbeitsbeschaffungsbüro hat den streikenden Metallarbeitern eine erste Warnung auszusprechen lassen. Abgebende Beamte der Behörden durch andere Arbeiter ersetzt und von der Bundesarbeitsbeschaffungsbüro befreit werden. Der Bundesarbeiter der „Workers Alliance of America“, David Miller, erklärte, 500.000 Gewerkschaftler und Wohlstandsarbeiter würden am 17. August in 30 Bundesstaaten gegen die „Aurl-Löhne“ der Regierung protestieren.

Schweizer Schritt in Rom

Der schweizerische Botschafter in Rom ist, wie die Blätter melden, dieser Tage der Mussolini vorläufig geworden, um ihn auf die Abreise anzuweisen und die dabei von verschiedenen italienischen Minister angetragene Haltung aufmerksam zu machen. Der schweizerischen Presse zufolge befinde der Botschafter, das Mussolini, der über diese Angelegenheit nicht sehr genau unterrichtet gewesen zu sein scheint, nach dem nächsten gehen werde.

Kreuzerfahrt für Submarine-Propaganda

Das Kreuzerfahrer von Warburg (Submarine) verurteilt der Submarine-Propaganda durch die Abreise anzuweisen und die dabei von verschiedenen italienischen Minister angetragene Haltung aufmerksam zu machen. Der schweizerischen Presse zufolge befinde der Botschafter, das Mussolini, der über diese Angelegenheit nicht sehr genau unterrichtet gewesen zu sein scheint, nach dem nächsten gehen werde.

Kirchenführung in der Rheinprovinz

Die katholische Kirchenführung in Amerika, St. Antonius (Rheinprovinz), vor der Schandtat eines gewöhnlichen Tötenverbrechens wurden vier Opfer gefordert. Die Tötung der Schandtat und bestmögliche fernere der Opfer der Pfarrkirche.

Ein Todesurteil vollstreckt

In Landshut wurde der vom Schwurgericht wegen Mordes am Tode verurteilte Johann Salbe hingerichtet. Er hatte am 22. Februar seine 16jährige Geliebte, Maria T., ermordet.

Kunstwettbewerb zur Olympiade 1936

Ein nochmaliger Hinweis.

Im Rahmen der olympischen Spiele 1936 findet, wie bereits bekanntgegeben, ein Kunstwettbewerb für Werke lebender Künstler im Gebiet der Baukunst, Malerei, Bildhauerei statt. Der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste weist hiermit noch einmal auf die bereits in der Presse erfolgten Veröffentlichungen hin und macht folgenden bekannt: Die Teilnehmer an dem Wettbewerb haben die Entwürfe oder Abbildungen von Arbeiten, die in der Zeit nach dem 1. Januar 1932 entstanden sind und nicht schon am Kunstwettbewerb der Olympiade 1932 in Los Angeles angefertigt waren, bis zum 1. November 1935 an die für sie zuständigen Landesleitungen der Reichskammer der bildenden Künste einzuwenden. Es dürfen nur Werke eingereicht werden, die im sportlichen Sinne behandelt. Folgende Vorschriften bezüglich der Einreichung sind zu beachten:

Baukunst: Städtebauliche und architektonische Entwürfe, für Gebäude und Anlagen, die sportlichen Zwecken dienen. Zeichnungen müssen einen Maßstab von 1:200 für Gebäude und 1:500 für größere sportliche Anlagen annehmen. Die Zeichnungen im Umrißformat von 18 mal 24 cm müssen auf Karten aufgelegt sein. Malerei und Graphik: Gemälde in jeder Technik, Zeichnungen und Aquarelle, Arbeiten der graphischen Künste (Holzschnitt, Kupferstich, Blaudruck und Lithographie), Buchdruckschönheit (Wakale, Urkunden, Karten, Spielkarten), Bildhauerkunst: ungeschliffene Rundplastiken, Reliefs, Plakette.

Es wird erwartet, daß jeder deutsche Künstler sein Bestes beibringt, damit auch an dem Gebiete der Kunst Deutschland mit dem besten Ansichten auf Erfolg an diesem Wettbewerb der Olympiade 1936 teilnehmen kann.

Internationaler ärztlicher Fortbildungskursus in Bad Brambach

Am 5. bis 7. Oktober wird in Bad Brambach ein internationaler ärztlicher Fortbildungskursus abgehalten. Der vorangehende Kursus war ein Erfolg, auch das Aussehen, haben ihre Mitarbeiter angereicht. Gist, Riemann und Aufbruchkraften wird nun behandeln.

Krant Webedind

Der „Weltliche Beobachter“ veröffentlicht folgende Mitteilung des Literaturhistorikers Professor Adolf Baerleis: „Von dem Dichter Franz Webedind, der unter dem Namen von einem irischen niederrheinischen, unbedeutenden irischen Geschichtsbuch, im niederdeutsch behauptet worden, das keine Vorarbeiten mitterdeutsch nicht rein irischer Abstammung sein. Diese Vermutung ist auch in meine literaturwissenschaftlichen Werke übergegangen. Sie stützt sich auf neubehaltene Argumente abgesehen, in der Hauptsache auf eine angebliche Verweigerung Krant Webedinds, es sei möglich, daß seine Mutter einen irischen Väterlichen Vaters habe. Ob Krant Webedind erweist an einer falschen Mitteilung gedacht oder feilhaftig an Name als möglich angenommen hat, läßt sich nicht mehr feststellen. Neue Angabe bis auf letzten Generation rückwärts angelegte Forschungen haben ergeben, daß Krant Webedind Friedrich Kemmerer und seine zweite Ehefrau, Friederike Karoline Red, irischstämmlichen irischen Ursprungs sind. Durch die ungenügenden irischen Bücher der verschiedenen irischen Forscher und Städte, aus denen die Angabe von ihm irischen Abstammung ist ungenügend erwiesen, daß familiäre mitterdeutsch bis ins 7. Jahrhundert nach westlichen irischen Krant Webedinds angenommen. Die gegenwärtigen Verhältnisse und der Unterstützung haben sich als hinfällig und unrichtig erwiesen.“

„Tarzan“-Rummel in USA

C. L. Burroughs als Markenregisseur.

Mit 38 Jahren begann Edgar Rice Burroughs in der Romanwelt eine neue Laufbahn als Schriftsteller. Vorher hatte er sich als Comedian, Bühnenmaler, Kostengraber und Verkäufer eines Mittels gegen die Trunksucht durch das Leben geschlagen. Im Jahre 1912 erschien in einem britischen Wochenblatt der erste Roman „Tarzan der Affen“. Die Geschichte war mit einem guten Schuß amerikanischer Phantasie im wesentlichen dem berühmten Roman „Atlantis“ von Jules Verne entnommen. Im Jahre 1913 waren von dem Roman, der jetzt auch in deutscher Sprache, bereits 3 Millionen Exemplare abgesetzt. 1915 kaufte Burroughs sich ein herrschaftliches Gut in der Nähe von Los Angeles, das er „Tarzan-Ranch“ nannte.

Während der nächsten 10 Jahre produzierte er nicht weniger als 24 Tarzan-Romane. 1928 gründete er die Edgar Rice Burroughs Corporation, um den Verkauf auszusichern. Bis 1928 verkaufte Burroughs 15 Millionen. 1929 erschien „Tarzan der Affen“ erstmals als Tonfilm. In diesem Jahr gelang es auch Burroughs, seinen „Tarzan Radio-Hör“ an Sender in jeder Station des Westens zu verkaufen. Der „Tarzan Radio-Hör“ wurde mit Klänge für 41 Firmen verbunden, und diese Firmen, zu denen die größten der Vereinigten Staaten gehören, haben Waren mit Hilfe von Tarzan-Platten verkauft. Am 28. März 1936, den Namen „Tarzan“ zu benutzen, verkauft wurden. Es gibt Tarzan-Prot., Tarzan-Gond., Tarzan-Wästen, Tarzan-Spielkarten, Tarzan-Plakette, Tarzan-Abendessen und Tarzan-Kaffee. Die Radiostationen klären das Publikum darüber auf, daß ihr Produkt die Stärke Tarzans besitzt.

Burroughs ist heute fast 60 Jahre alt, und damit der Tarzan in der Familie bleibt.

Dr. Goebbels Schirmherr der deutschen Rundfunkausstellung

Dr. Goebbels hat die Schirmherrschaft über die 12. große deutsche Rundfunkausstellung in Berlin übernommen und wird die Ausstellung in den Ausstellungshallen am Funkturm am Freitag, den 16. August, 11 Uhr vormittags, mit einer Ansprache über alle Rundfunkfragen eröffnen.

Dr. Otto Veers amtierender. Der Präsident der Reichskammer, Reichsminister Dr. Goebbels, hat das Mitglied des Präsidialrates der Reichskammer, Dr. Otto Veers, mit sofortiger Wirkung seine amtliche Stellung im Reich der Reichskammer entzogen. Wie wir hierzu von dem Geschäftsführer der Reichskammer, H. Dintel, als Sonderbeauftragten des Reichsministers Dr. Goebbels erfahren, wurde das bisherige Mitglied des Präsidialrates der Reichskammer, Dr. Otto Veers, am 4. Juni von seinem Posten als Geschäftsführer der Reichskammer beurlaubt.

Ludwig Ged 75 Jahre alt. Gestern feierte Geheimrat Prof. Dr. Ludwig Ged seinen 75. Geburtstag. Durch seine fast 45jährige Tätigkeit im Berliner Zoo, dessen präkollaborative Anlage auf sein Wirken zurückzuführen ist, wurde Ged, der zu einem der vornehmsten wissenschaftlichen Mitarbeiter Berlins. Neben großen Erfolgen in der von ihm besonders betriebenen Tierzucht hat sich Ged auch auf literarischem Gebiet hervorgetan. Im Dezember des Jahres 1931 erkrankte sich Ged mit Rücksicht auf sein hohes Alter, von seinen Vorkenntnissen zurück. Sein Nachfolger wurde sein Sohn Dr. Kurt Ged.

In jedes gute Herz ist das edle Gefühl
von Natur gelegt. Goethe.

Ein Bruchstück

Eine kleine Geschichte von Heinz Klodenbuch.

Die beiden Herren, die das um diese Stunde noch fast leere Restaurant betraten, waren Gaon Erwin Schmide und Sülz. Schmide erwiderte ihm wenig den Eindruck eines Menschen, dessen Lebensansichten vorwiegend durch äußerliche Rücksichten bestimmt sind, während Sülz den Ton des praktisch und nüchtern denkenden Lebensstilleren darzulegen schien.

„Es war ein Bruchstück mit stifferer Kräfte-
schwäche für die gewöhnliche Arbeit, die er unter
der Hand dafür besaß hatte. Mit einem
selbstlichen streifte er Schmide. Sonderbarer
Beifall! dachte er mitteilend. Durch die Ein-
ladung zu einem Glase Bier hatte er sich
mühsam beschwichtigen lassen, und wenn er ihn
erst wieder los war, konnte es keine
Bauern, bis er ihn wieder in die Diner kam...
„Das ach! Beate!“ lautete Schmide plötzlich
und trank sein Glas aus. Muth ihn unbedeutend
brechen!“

„Schade! Man sitzt hier so nett zusammen.
Man kann sich gut unterhalten.“

„Schmide verabschiedete sich mit einem Zuckern
von Sülz, durch eine tabellöse Ver-
rechnung von dem älteren Herrn.

„Es war ein Bruchstück mit stifferer Kräfte-
schwäche für die gewöhnliche Arbeit, die er unter
der Hand dafür besaß hatte. Mit einem
selbstlichen streifte er Schmide. Sonderbarer
Beifall! dachte er mitteilend. Durch die Ein-
ladung zu einem Glase Bier hatte er sich
mühsam beschwichtigen lassen, und wenn er ihn
erst wieder los war, konnte es keine
Bauern, bis er ihn wieder in die Diner kam...
„Das ach! Beate!“ lautete Schmide plötzlich
und trank sein Glas aus. Muth ihn unbedeutend
brechen!“

„Schade! Man sitzt hier so nett zusammen.
Man kann sich gut unterhalten.“

„Schmide verabschiedete sich mit einem Zuckern
von Sülz, durch eine tabellöse Ver-
rechnung von dem älteren Herrn.

„Es war ein Bruchstück mit stifferer Kräfte-
schwäche für die gewöhnliche Arbeit, die er unter
der Hand dafür besaß hatte. Mit einem
selbstlichen streifte er Schmide. Sonderbarer
Beifall! dachte er mitteilend. Durch die Ein-
ladung zu einem Glase Bier hatte er sich
mühsam beschwichtigen lassen, und wenn er ihn
erst wieder los war, konnte es keine
Bauern, bis er ihn wieder in die Diner kam...
„Das ach! Beate!“ lautete Schmide plötzlich
und trank sein Glas aus. Muth ihn unbedeutend
brechen!“

„Schade! Man sitzt hier so nett zusammen.
Man kann sich gut unterhalten.“

„Schmide verabschiedete sich mit einem Zuckern
von Sülz, durch eine tabellöse Ver-
rechnung von dem älteren Herrn.

„Derr!“, klangente Sülz, „was erlauben
Sie sich? Sie scheinen recht wenig Menschen-
kenntnis zu besitzen. Ich mit der Rede durch-
brennen? Das ist fählich! Nebenbei scheint es
mit ihrer Denkfähigkeit auch nicht um besten Be-
stand zu sein, noch hätten Sie doch lesen müssen,
das ich meinen Schirm an nicht mitgenommen
habe. Oder scheint es Ihnen überhaupt, daß ein
Redakteur einen Schirm im Werte von fünfzig
Mark zurückläßt? Mühsam Mark unter
Bridern. Woher ist die Tafel, daß er ein
teures Ankleiden und ein Familienmitglied ist,
unerschütterlich ist.“

Der Herr warf einen Blick auf den Schirm
und nickte annehmend. „Ich bin ja auch über-
zeugt, daß ich mich nicht verirren würde. Doch
ich bin übrigens in der Tat ein sehr
schönes und zweckvolles Gebot.
habe, belustigt gelangt, früher einen ähnlichen
Schirm besitzen.“

Das interessierte Herrn Sülz nicht im
mindesten und er verteilte sich in eine Re-
torte.

„Ich einer Weile war er für einige Minuten
abwesend, und als er zurückkehrte, stellte er fest,
daß der Herr inzwischen gegangen war. Wahr-
scheinlich schämte er sich seines unbedeutenden
Verdachts.“

„Abblen!“, lautete Sülz.
„Eins nach, bitte!“

„Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Denn Sie sind nicht nicht ganz munter?“ erkun-
dete Sülz.

„Die große Gottheit des göttlichen Lichtes“

Kampf um des Kaisers Heiligkeit / Reserrien japanischer Professoren

Nach einer Mitteilung aus Tokio hat die japa-
nische Regierung sich in einer scharfen Erklä-
rung gegen die sog. Traantheorie des
Professors Minoo verwandt, der den götti-
chen Ursprung der japanischen Herrschaft
betreitet und den Kaiser nur als Diener des
Götterreiches gelten lassen will.

In der japanischen Verfassung ist es
unter anderem: „Der Kaiser ist heilig und
unverletzt.“ Das Kaiserreich von Japan
ist von einer seit unendlichen Zeiten ununter-
brochener Reihe von Kaisern regiert worden.“

— Und in der Tat, keine andere regierende
Personlichkeit der Weltgeschichte kann auf eine
so lange Reihe von Jahren zurückblicken, die bis
in das große Altertum, 600 Jahre vor Christi
Geburt, zurückreicht. Der Kaiser für den Kaiserlichen
Haushalt“ vom 11. Februar 1889 beginnt mit
den Worten: „Der Kaiserliche Thron von
Japan, der die Gnade des Himmels genießt
und seit ewigen Zeiten in einer ununter-
brochener Reihe von Kaiserinnen besteht, ist
in uns durch vorweltliche Herrscher über-
liefert worden.“

Von den drei Arten des in Japan üblichen
Ahnenkultus ist der Kult der kaiserlichen
Vorfahren und hauptsächlich des ersten Ama-
teru, des göttlichen Lichtes, als nationaler Kult zu
bezeichnen. Es gibt drei Plätze in Japan, die
der Verehrung dieses ersten kaiserlichen Ahnen
besonders geweiht sind: Der Tempel des
Daiten in Nio, der Kaiserhof in Tokio und
der Tempel des kaiserlichen Ahnen und der Kanda.
Der Kult der kaiserlichen Ahnen ist der Kern
des öffentlichen Lebens in Japan. In den beiden
ersten Tempeln steht der göttliche Speier
des kaiserlichen Ahnen dar. Es ist der Speier,
den nach der japanischen Sage Amateru
dem ersten Nachfolger überliefert hat, der
den Kult der kaiserlichen Ahnen bis heute
fortleben ließ. Das Kaiserliche Haus ist
das Zentrum des öffentlichen Lebens in Japan.
Dieser göttliche Speier, genannt „Yatai-
no-Kami“ wurde im kaiserlichen Haushalt bis

92 v. Christi vertrieben. Als der Kaiser fürchtete,
daß der nahe Umsturz, der sämtliche Bruch
auf Gleichheit vertrieben hätte, beizulassen
einen Tempel im Dorfe von Yamato zu er-
richten und verfiel die Verehrung des Spei-
ers an diesem Platz. Dieser Tempel wurde
höher als vorweltliche Verehrung, und jeder
erregte japaner betrachtete es als seine
Pflicht, mindestens einmal in seinem Leben nach
seinem Tempel zu pilgern.

Es gibt elf große Festtage, die als nationale
Festtage gelten und die mit Ausnahme von
zwei der Anbetung der kaiserlichen Ahnen
ausdrücklich sind. Der Speier des Kaiserlichen
Hauses, welches die Ahnen des Kaiserlichen
Hauses in Japan machen wird, die den öffentlichen
Ursprung des Kaisers betreibt. Da Verfassung
und Staat auf diesem Glauben aufgebaut sind,
muß die japanische Regierung natürlich das
Anerkennen tun, um für die Wiederherstellung
der alten Herrschaft einzutreten.

Ein im Tempel des kaiserlichen Ahnen ab-
gegebener kaiserlicher Eid hat die A-
folgenden Worte: „Wir Nachfolger auf dem
Kaiserlichen Thron unserer Vorfahren, schweben
demütig und feierlich dem Kaiserlichen Grün-
den des Kaiserlichen Hauses und unserer Ahnen,
Kaiserlichen Vorfahren, die wir in der Ver-
fassung einer großen Himmel und Erde an
Anerkennung abgeben, die die Ahnen
gottvertrauensvoll aufrechterhalten und vor
Verfall bewahren werden.“ Die Worte sind in
Schrift für eine Ausfertigung der großen
Seite der Verfassung, die die Ahnen
von dem Kaiserlichen Vorfahren des Kaiserlichen
Hauses und von unseren Ahnen Kaiserlichen
Vorfahren hinterlassen worden sind. Wir
schicken zu Ihnen und zu unseren erlauchten
Nachfolgern ein demütiges Gebet und stehen
Ihnen bei der Verfassung des Kaiserlichen
Hauses und in der Tat steht die Verfassung des Kaiserlichen
Hauses auf dem Glauben und hochheiligen über
jedem irdischen Gebiete.

lurs in den Speier und ließ sich dann von der
Freundin die Treppe hinunterfahren.

In dem kleinen Salon, der rot ausgeschlagen
war, wartete das Serviermädchen mit dem
Dörer in der Hand auf Hermine.

Hermine blühte sich noch einmal reich um.
Gott sei Dank, nur wenige Leute waren in dem
kleinen Raum. Dr. Alara Stephens hatte von
der gegenüberliegenden Wand einen kleinen
Schirm und baute ihn vor dem Telefon-
apparat auf.

„Hallo, hallo, wer spricht dort? Wer?“
Hermine weißte Hand hina an zu älteren.
Kam vermehrte sie den Dörer am Ohr zu hal-
ten, ihr Gesicht verlag sich, sie drohte jeden
Augenblick umzufallen. Auf der anderen
Seite der Leitung wurden nur wenige Worte
gehört. Aber es schien zu genügen, um
Hermine vollends aus der Fassung zu bringen.
Dann aufstehend, als brenne es in der
Muschel, warf sie den Dörer in die Gabel zurück.
„Nun, nun, nun, Sie sind so schön, Sie sind so
schön, Sie sind so schön, Sie sind so schön.“

Unter den wenigen, die diese Szene hatten
beobachtet können, bevor das Serviermädchen
auf Frau Dr. Stephens Blick die Gänge aus
dem Salon drängte und die Tür verließ,
bestand kein auch Enge Kelling.

28

Für der großen Vorlicht und Gedächtnis
der alten Herrin und des Hausheer, nur es
zu danken, daß nur die meisten Wände die
Vorfall bemerkten. Unbeschäftigterweise hatte
jogar Sublime Verrecht ihren Anteil daran.
Herr forciert heiteres Wesen, ihre färbende
Munterkeit blieben sie selbst und den arbeits-
zeit der Einzelnen, wenn auch un-
willkürlich, daran, daß der Vorfall in
roten Seiden ihren entzogen wurde. Die alte
Herrin schickte nachträglich der Salon-
dame Abbitte: ohne es zu wissen, hatte sie feanzern
gewirkt, denn ein Stempel im Hause Fremd
wäre verhängnisvoll gewesen. Sei es, daß die

Was geschah am 12. August?
Vor 34 Jahren (1901): Der Vorkämpfer Adolf
Erk Vorndorff in Dabob gefahren.

Vor 41 Jahren (1894): Der deutsche Freischütze
Kämpfer Albert von Schloer im West-
front (1894) geboren. (1923 nach französisch
Kriegsgefangen in Niederbayern erlösen.)

Vor 176 Jahren (1759): Diebsteher Friedrich
des Großen durch die Rufen in der Schlacht
bei Kunersdorf.

Die Gans des Regiments

Eine Militär-Anekdote.

Es war Anfang der 90er Jahre des letzten
Jahrhunderts. Damals lag das erste welt-
berühmte Reiter-Regiment — zuletzt Ulmen-
Regiment König Karl Nr. 19 — noch in Es-
lingen.

Das erschien eines Tages beim Regiments-
Gans, die sich als müde bis zu sein, der Schild-
wache ausgelegt und anfangs mit ihr auf
nieder zu lagerten. Alle Bemühungen, die
festen Gansschweifern auf andere Gedanken zu
bringen, scheiterten an ihrer unbeweglichen
Entschlossenheit. Erst als der Abend kam, verteilte
sie den selbstverwundeten Vögel, um ihre Ent-
beimwärts zu lenken.

Doch schon am Morgen meldete sie sich
wieder zur Stelle. Schritt für Schritt kam sie
neben der Schildwache auf und nieder. Kam
Mensch oder Tier in Verstand erwachen
zu nahe heran, so ging sie zum nächsten
Angriff über und verteilte den Vögel. Wie
der Soldat einmal stehen, erinnerte sie ihn
durch ein Knurren oder einen Anlauf mit dem
Schwanz an seine Pflicht. Das ging so fort für
Tage. Schließlich wurde der aufgeregte Vögel
vom Regiment angefaßt und man richtete ihm
einen Stall bei der Wache her.

Am Jahre 1887 wurde das Regiment nach
Tobolsk abgezogen, verlegt, mit ihm befand die
Regimentsgans dortselbst. Auch in dem neuen
Stallort nahm sie ihr gewohntes Amt als
Gans auf.

Kam die Stunde des Austrückens, so ging sie,
vor dem Stadtmagister hermarischierend, dem
Regiment voraus bis zur nächsten Strakenende.
Dort hielt sie sich auf. Dordhergehenden
hieß sie bis der letzte Mann
vorüber war. Dann machte sie kehrt, mannte
wieder der Kaserne zu und an der Seite der
jeweiligen Schildwache auf und nieder. Von Zeit
zu Zeit nur verteilte sie auf einige Augenblicke
ihren Vögel und verlor sich im Innern der
Kaserne, wo sie sich eine kleine Stube ver-
garnierte.

Rehrte das Regiment von seiner Uebung zu-
rück, so begann die Gans unruhig zu werden
und eilte an ihre Gasse, noch ehe jemand
den Vorraum betreten hatte. Sie verweigerte
jedem Gans vorüber kam das Regiment in die
Kaserne ein.

Abfahrgang letzte sie, so einen Vögel fast
aus dem Urmurm. Auch zur Zeit der Herbst-
übungen verließ sie die Kaserne nie. Rehrte
auch das Regiment zurück, so war der Vögel
auf beiden Seiten der Kaserne vorüber
wurde die Gans jedoch jedesmal von Soldaten
und Aufwachen bestraft wie sie schon geschmäht
und bestraft an ihrer Gasse der Dörmelnderen
lagerte.

Am Jahre 1849 machte sie den zweiten Wechsel
der Garnison mit. Die Gans war es in die
Neichsstadt Ulm. Als ob nichts gewesen wäre,
nahm sie auch dort ihre alten Gewohnheiten
wieder auf.

Am Jahre 1853 trat unvermutet das
Ende ihrer Tage ein. Sie hatte ein Alter von
20 Jahren erreicht, 19 Jahre war sie im
Regiment. A. P.

Schuß auf die Bühne

Detektiroman v. Stefan Brodhoff

Copyright 1935 by Wilhelm Gold-
mann Verlag, G. m. b. H., in Leipzig

21. Fortsetzung.

Als Alara Stephens bestat und fortgehend
durch die Räume eilte, um die verlorene Spur
wieder aufzunehmen, hielt sie der unvermeid-
liche Krach der alten Exzellenz Stacheln
zurück, die gelangweilt und ohne Apetit
krumme in einer Ecke lag. Das letzte noch,
dachte Dr. Stephens und schickte der alten
Dame übertrieben liebenswürdig an.

„Di leine junge Dame hier als Walfred-
tine angeheiß?“ drönte sie der Herrin ent-
gegen und setzte unerbittlich mit ihrem Krach-
schuß auf Schuß, „in meiner Jugend hätte man
so etwas eher schmeichelhaft Gans genannt, heute
heißt man das eine charmanter Person.“

Dr. Stephens wurde es unbehaglich. Sich
nur nicht in ein launiges Gespräch verwickeln
lassen, lautete sie ein die Exzellenz ins
Schweigen kam, hörte sie nicht zu bald wieder
auf. Und Dr. Alara Stephens hatte Wich-
tereres zu tun, als sich ausführlich die lan-
gsamsten Geschaffigkeiten der alten Dame anzu-
hören.

Die müde Hermine finden. So hatte sie den
ersten Grund, die alte Exzellenz nur mit
einem Gans, angeblich Frau zu bedenken und
trotz des drohenden Krachschuß weiterzugehen.
Aber ihr Denken war ungedult. Hermine
war in keinem der arden Säle, in denen sich
das Gemummel der Frauen und Alten durch-
dringen ließ, zu finden. Was war da nur
schief? Wo mochte sie sich sein? Sicher hieß
ihre Verlobten mit dem Gespräch aufziehen
ist und dem Normalisten zusammen. Aber
wie hieß es zusammen?

Unmerklich schlopfte Dr. Stephens in den
Korridor und rannte an der Treppe, die zu den

oberen Zimmern führte, mit einem Servier-
mädchen zusammen.

„Wissen Sie auch nicht, Frau Doktor“, fragte
das Mädchen rallo, „wo uniere angebliche Frau
ist? Sie wird seit 30 Minuten dringend am
Telephon vermisst, ich habe sie schon in sämt-
lichen unteren Räumen.“

„Dah! auch keine Ahnung“, antwortete die
Verzint haktia, „es wird wohl oben im Schlaf-
zimmer sein. Wenn ich sie oben finde, dann
schicke ich sie gleich an den Apparat.“

Ihre Vermutung sollte sich bestätigen. Der
den arden Schlafzimmer war als Herrin
und puderte sich die letzten Spuren von Tränen
aus dem Gesicht. Ganan das tiefe Schwarz
ihres Haars wirkte das Antlitz wie eine weiße
Maske, und um den art geschwundenen Mund
senkten sich ein paar tiefe Falten. Als die
Freundin das Zimmer betrat, ließ sie erschrocken
aufkommen.

„Was ist denn, um Gottes willen?“ wandte
sie sich erschrocken um und verzog rallo die
Buckendante in der Schuldrade. „Wie kamst du
mich zu erhaschen?“

„Herrn Rindens, Gindens servierte dich
doch. Ich habe mich in die nur Sorge um dich
gemacht. Du warst nirgends zu finden. Du
kamst doch nicht einfach von deinen Gästen
weglaufen, was sollen die sich denn denken? —
Ja komm, wir lassen dich wieder zusammen
unter, aber, es ist, es wird dich jemand am Tele-
phon rufen.“

„Am Telephon? Wer kann mich denn
wutern?“

„Das wird du ja bald hören“, erklärte die
Herrin beruhigend, und wie ein solches
Händ stand Hermine auf, blühte noch einmal

Sofo, der Lebensretter

Stilze von Heinrich Veis.

Der Edelmann Sofo ist der verdienstlichste Liebling seines Vaters, der ihn vom frühkindlichen Alter an betreute und mit der Sorgfalt des edlen Erziehers...

Weit weniger umgänglich als der immer freundlichste Sofo ist sein Kainadobor, der zwar auf den schlichten und harmlosen Namen Max hört...

Sofo besaß den Wärrer zumeist auf seinem Auhanna, und seine Freunde ist es, wenn er sich wie ein braunes Kind an seiner Hand führen darf...

Es ist im Kälin des Gorklas, der sich eine Sofo zu stellen zu lassen, daß der Wärrer ohne besondere Verwunderung...

„Na, wir werden das Fest ohne Frau von Aend bestreiten müssen. Sie hatte einen letzten Grippeanfall und mußte sich zurückziehen.“

„Doch hoffentlich nichts Ernstliches?“ fragte Cuenen Kellina in einem Ton lebhafter Beirathung.

„Was man von Aend hören muß, das ist ein leichtes Auhanna. Die Auhnen der alten Kellina und des Journalisten bezeichnen sich beide durch das gleiche: wieder das Telefon Unmerklich nicht Dr. Stephens, und Kellina verstand das Zeichen...

wird der Wärrer verloren sein. Da ist der Edelmann Sofo der Heiler. Ein Kälin würde es sich beim riesenhaften Gorkla weit unterlassen, ein Kind der wüthigen Arme würde ihn zurückzuführen, doch es gibt ein Auhnermittel, das auch die tobende Wüthigkeit zähmt...

Sünder den Kulissen der Zauberkunst

Wie entziehen Zauberkunst, „Geheimwissenschaft“ und Experimente?

Zauberkünstler sind im allgemeinen sehr verschlossene Leute. Sie entziehen sich selten auch nur zur Preisgabe des einfachsten ihrer Tricks...

Da hätte a. A. vor wenigen Jahren ein nicht ganz unbekannter Zaubertrickler einen Balaclava angedreht, der folgenden Zweck verfolgte...

Man müßte mir ja eigentlich wüßten, wie es gemacht wird. Aber dem Vater würde das Verschwindenlassen von Personen leicht nach dem genaueren Recept nicht ganz leicht fallen.

Ein Zaubertrickler der älteren Generation liebt es, auf unerwartende Weise für seine Vorstellungsvermögen zu machen. Das geschah a. B. in einem dem Parisertheater benachbarten Lokal...

„Das verstehe ich nicht“, sagte die Kellina. „Was man von Aend hören muß, das ist ein leichtes Auhanna. Die Auhnen der alten Kellina und des Journalisten bezeichnen sich beide durch das gleiche: wieder das Telefon Unmerklich nicht Dr. Stephens, und Kellina verstand das Zeichen...“

„Was man von Aend hören muß, das ist ein leichtes Auhanna. Die Auhnen der alten Kellina und des Journalisten bezeichnen sich beide durch das gleiche: wieder das Telefon Unmerklich nicht Dr. Stephens, und Kellina verstand das Zeichen...“

nicht sich langsam in die Kälte zu wälzen, redet die Arme vor, als wolle sie für eine ins erstarrte Gesicht um Verzärtlung bitten. Schon ist der Wärrer wieder auf den Beinen, der Gorkla drückt tiefer vor dem Auhna der menschlichen Stimme...

häußer. Der Kellner brachte das verlangte Gericht, und als er sich aufmachte, die Wärrer zu bringen, fragte der Kellner, ob er es über diesen Fall wolle, er für wieder lebendig machen. Der Gast, der an einem Auhner glaubte, ging auf das Anerbieten ein.

Ein anderer Trick, um die Aufmerksamkeit zu erregen, besteht darin, daß der Zaubertrickler zu einem Auhner und zum Zuschauer hintritt, um sie zu fesseln. Er faßt ein Ei und zerbricht es angedeutet, um es auf eine Krähle zu prüfen. In dem Ei liegt eine Münze. Ein zweites Ei wird zerstoßen, wieder die gleiche Vorrichtung. Nun will der Wärrer den ganzen Saal mit einem Auhner und dem halben Markt zusammenpacken...

„Na, wir werden das Fest ohne Frau von Aend bestreiten müssen. Sie hatte einen letzten Grippeanfall und mußte sich zurückziehen.“

„Doch hoffentlich nichts Ernstliches?“ fragte Cuenen Kellina in einem Ton lebhafter Beirathung.

„Was man von Aend hören muß, das ist ein leichtes Auhanna. Die Auhnen der alten Kellina und des Journalisten bezeichnen sich beide durch das gleiche: wieder das Telefon Unmerklich nicht Dr. Stephens, und Kellina verstand das Zeichen...“

„Was man von Aend hören muß, das ist ein leichtes Auhanna. Die Auhnen der alten Kellina und des Journalisten bezeichnen sich beide durch das gleiche: wieder das Telefon Unmerklich nicht Dr. Stephens, und Kellina verstand das Zeichen...“

Was nicht jeder weiß

Neuerdings machen Aerzte Selbstversuche mit Karben, man hat bisher beobachtet, daß Karben ein Gegenmittel gegen Verwundungen, Verbrennungen, Rheumatismus und Verbrannungen ist...

Wir sprechen noch heute von einem Gebrauche, weil in alten Zeiten das Schlingen eines Knotens ein wichtiger Teil der Zaubertricks war...

Das die Ansätze an den Fäden der Männer sich an der rechten Seite befinden, während die Frauen sie links haben, geht auf die Zeiten zurück, denen die Chinesen den Namen geben, da man noch keine Maschinen hatte...

Der Meiste aller wilden Hunde ist der Chaharhund, der in den Wäldern der Nordhälfte vorkommt und etwas Furchtloses hat...

In den Gärten in Mexiko findet man häufig Feigen, die mit Wasser und anderen Dingen besetzt sind. Diese Feigen sind nicht auf tropische Weile anzuwenden, sondern man hat einfach ein Loch in die Erde gegraben...

Ein Genuß werden augenblicklich viel mehr Kräfte geboren als Mädchen. Am dem letzten Verfall kamen auf 1000 lebende geboren Mädchen 1662 Knaben...

Aufzählungen der Häufigkeit

Silbertrickler. 1. Oberon. 2. Anne. 3. Salomon. 4. Dumas. 5. Zerkir. 6. Zerkir. 7. Amur. 8. Zerkir. 9. Zerkir. 10. Zerkir. 11. Zerkir. 12. Zerkir. 13. Zerkir. 14. Zerkir. 15. Zerkir. 16. Zerkir. 17. Zerkir. 18. Zerkir. 19. Zerkir. 20. Zerkir. 21. Zerkir. 22. Zerkir. 23. Zerkir. 24. Zerkir. 25. Zerkir. 26. Zerkir. 27. Zerkir. 28. Zerkir. 29. Zerkir. 30. Zerkir. 31. Zerkir. 32. Zerkir. 33. Zerkir. 34. Zerkir. 35. Zerkir. 36. Zerkir. 37. Zerkir. 38. Zerkir. 39. Zerkir. 40. Zerkir. 41. Zerkir. 42. Zerkir. 43. Zerkir. 44. Zerkir. 45. Zerkir. 46. Zerkir. 47. Zerkir. 48. Zerkir. 49. Zerkir. 50. Zerkir. 51. Zerkir. 52. Zerkir. 53. Zerkir. 54. Zerkir. 55. Zerkir. 56. Zerkir. 57. Zerkir. 58. Zerkir. 59. Zerkir. 60. Zerkir. 61. Zerkir. 62. Zerkir. 63. Zerkir. 64. Zerkir. 65. Zerkir. 66. Zerkir. 67. Zerkir. 68. Zerkir. 69. Zerkir. 70. Zerkir. 71. Zerkir. 72. Zerkir. 73. Zerkir. 74. Zerkir. 75. Zerkir. 76. Zerkir. 77. Zerkir. 78. Zerkir. 79. Zerkir. 80. Zerkir. 81. Zerkir. 82. Zerkir. 83. Zerkir. 84. Zerkir. 85. Zerkir. 86. Zerkir. 87. Zerkir. 88. Zerkir. 89. Zerkir. 90. Zerkir. 91. Zerkir. 92. Zerkir. 93. Zerkir. 94. Zerkir. 95. Zerkir. 96. Zerkir. 97. Zerkir. 98. Zerkir. 99. Zerkir. 100. Zerkir. 101. Zerkir. 102. Zerkir. 103. Zerkir. 104. Zerkir. 105. Zerkir. 106. Zerkir. 107. Zerkir. 108. Zerkir. 109. Zerkir. 110. Zerkir. 111. Zerkir. 112. Zerkir. 113. Zerkir. 114. Zerkir. 115. Zerkir. 116. Zerkir. 117. Zerkir. 118. Zerkir. 119. Zerkir. 120. Zerkir. 121. Zerkir. 122. Zerkir. 123. Zerkir. 124. Zerkir. 125. Zerkir. 126. Zerkir. 127. Zerkir. 128. Zerkir. 129. Zerkir. 130. Zerkir. 131. Zerkir. 132. Zerkir. 133. Zerkir. 134. Zerkir. 135. Zerkir. 136. Zerkir. 137. Zerkir. 138. Zerkir. 139. Zerkir. 140. Zerkir. 141. Zerkir. 142. Zerkir. 143. Zerkir. 144. Zerkir. 145. Zerkir. 146. Zerkir. 147. Zerkir. 148. Zerkir. 149. Zerkir. 150. Zerkir. 151. Zerkir. 152. Zerkir. 153. Zerkir. 154. Zerkir. 155. Zerkir. 156. Zerkir. 157. Zerkir. 158. Zerkir. 159. Zerkir. 160. Zerkir. 161. Zerkir. 162. Zerkir. 163. Zerkir. 164. Zerkir. 165. Zerkir. 166. Zerkir. 167. Zerkir. 168. Zerkir. 169. Zerkir. 170. Zerkir. 171. Zerkir. 172. Zerkir. 173. Zerkir. 174. Zerkir. 175. Zerkir. 176. Zerkir. 177. Zerkir. 178. Zerkir. 179. Zerkir. 180. Zerkir. 181. Zerkir. 182. Zerkir. 183. Zerkir. 184. Zerkir. 185. Zerkir. 186. Zerkir. 187. Zerkir. 188. Zerkir. 189. Zerkir. 190. Zerkir. 191. Zerkir. 192. Zerkir. 193. Zerkir. 194. Zerkir. 195. Zerkir. 196. Zerkir. 197. Zerkir. 198. Zerkir. 199. Zerkir. 200. Zerkir. 201. Zerkir. 202. Zerkir. 203. Zerkir. 204. Zerkir. 205. Zerkir. 206. Zerkir. 207. Zerkir. 208. Zerkir. 209. Zerkir. 210. Zerkir. 211. Zerkir. 212. Zerkir. 213. Zerkir. 214. Zerkir. 215. Zerkir. 216. Zerkir. 217. Zerkir. 218. Zerkir. 219. Zerkir. 220. Zerkir. 221. Zerkir. 222. Zerkir. 223. Zerkir. 224. Zerkir. 225. Zerkir. 226. Zerkir. 227. Zerkir. 228. Zerkir. 229. Zerkir. 230. Zerkir. 231. Zerkir. 232. Zerkir. 233. Zerkir. 234. Zerkir. 235. Zerkir. 236. Zerkir. 237. Zerkir. 238. Zerkir. 239. Zerkir. 240. Zerkir. 241. Zerkir. 242. Zerkir. 243. Zerkir. 244. Zerkir. 245. Zerkir. 246. Zerkir. 247. Zerkir. 248. Zerkir. 249. Zerkir. 250. Zerkir. 251. Zerkir. 252. Zerkir. 253. Zerkir. 254. Zerkir. 255. Zerkir. 256. Zerkir. 257. Zerkir. 258. Zerkir. 259. Zerkir. 260. Zerkir. 261. Zerkir. 262. Zerkir. 263. Zerkir. 264. Zerkir. 265. Zerkir. 266. Zerkir. 267. Zerkir. 268. Zerkir. 269. Zerkir. 270. Zerkir. 271. Zerkir. 272. Zerkir. 273. Zerkir. 274. Zerkir. 275. Zerkir. 276. Zerkir. 277. Zerkir. 278. Zerkir. 279. Zerkir. 280. Zerkir. 281. Zerkir. 282. Zerkir. 283. Zerkir. 284. Zerkir. 285. Zerkir. 286. Zerkir. 287. Zerkir. 288. Zerkir. 289. Zerkir. 290. Zerkir. 291. Zerkir. 292. Zerkir. 293. Zerkir. 294. Zerkir. 295. Zerkir. 296. Zerkir. 297. Zerkir. 298. Zerkir. 299. Zerkir. 300. Zerkir. 301. Zerkir. 302. Zerkir. 303. Zerkir. 304. Zerkir. 305. Zerkir. 306. Zerkir. 307. Zerkir. 308. Zerkir. 309. Zerkir. 310. Zerkir. 311. Zerkir. 312. Zerkir. 313. Zerkir. 314. Zerkir. 315. Zerkir. 316. Zerkir. 317. Zerkir. 318. Zerkir. 319. Zerkir. 320. Zerkir. 321. Zerkir. 322. Zerkir. 323. Zerkir. 324. Zerkir. 325. Zerkir. 326. Zerkir. 327. Zerkir. 328. Zerkir. 329. Zerkir. 330. Zerkir. 331. Zerkir. 332. Zerkir. 333. Zerkir. 334. Zerkir. 335. Zerkir. 336. Zerkir. 337. Zerkir. 338. Zerkir. 339. Zerkir. 340. Zerkir. 341. Zerkir. 342. Zerkir. 343. Zerkir. 344. Zerkir. 345. Zerkir. 346. Zerkir. 347. Zerkir. 348. Zerkir. 349. Zerkir. 350. Zerkir. 351. Zerkir. 352. Zerkir. 353. Zerkir. 354. Zerkir. 355. Zerkir. 356. Zerkir. 357. Zerkir. 358. Zerkir. 359. Zerkir. 360. Zerkir. 361. Zerkir. 362. Zerkir. 363. Zerkir. 364. Zerkir. 365. Zerkir. 366. Zerkir. 367. Zerkir. 368. Zerkir. 369. Zerkir. 370. Zerkir. 371. Zerkir. 372. Zerkir. 373. Zerkir. 374. Zerkir. 375. Zerkir. 376. Zerkir. 377. Zerkir. 378. Zerkir. 379. Zerkir. 380. Zerkir. 381. Zerkir. 382. Zerkir. 383. Zerkir. 384. Zerkir. 385. Zerkir. 386. Zerkir. 387. Zerkir. 388. Zerkir. 389. Zerkir. 390. Zerkir. 391. Zerkir. 392. Zerkir. 393. Zerkir. 394. Zerkir. 395. Zerkir. 396. Zerkir. 397. Zerkir. 398. Zerkir. 399. Zerkir. 400. Zerkir. 401. Zerkir. 402. Zerkir. 403. Zerkir. 404. Zerkir. 405. Zerkir. 406. Zerkir. 407. Zerkir. 408. Zerkir. 409. Zerkir. 410. Zerkir. 411. Zerkir. 412. Zerkir. 413. Zerkir. 414. Zerkir. 415. Zerkir. 416. Zerkir. 417. Zerkir. 418. Zerkir. 419. Zerkir. 420. Zerkir. 421. Zerkir. 422. Zerkir. 423. Zerkir. 424. Zerkir. 425. Zerkir. 426. Zerkir. 427. Zerkir. 428. Zerkir. 429. Zerkir. 430. Zerkir. 431. Zerkir. 432. Zerkir. 433. Zerkir. 434. Zerkir. 435. Zerkir. 436. Zerkir. 437. Zerkir. 438. Zerkir. 439. Zerkir. 440. Zerkir. 441. Zerkir. 442. Zerkir. 443. Zerkir. 444. Zerkir. 445. Zerkir. 446. Zerkir. 447. Zerkir. 448. Zerkir. 449. Zerkir. 450. Zerkir. 451. Zerkir. 452. Zerkir. 453. Zerkir. 454. Zerkir. 455. Zerkir. 456. Zerkir. 457. Zerkir. 458. Zerkir. 459. Zerkir. 460. Zerkir. 461. Zerkir. 462. Zerkir. 463. Zerkir. 464. Zerkir. 465. Zerkir. 466. Zerkir. 467. Zerkir. 468. Zerkir. 469. Zerkir. 470. Zerkir. 471. Zerkir. 472. Zerkir. 473. Zerkir. 474. Zerkir. 475. Zerkir. 476. Zerkir. 477. Zerkir. 478. Zerkir. 479. Zerkir. 480. Zerkir. 481. Zerkir. 482. Zerkir. 483. Zerkir. 484. Zerkir. 485. Zerkir. 486. Zerkir. 487. Zerkir. 488. Zerkir. 489. Zerkir. 490. Zerkir. 491. Zerkir. 492. Zerkir. 493. Zerkir. 494. Zerkir. 495. Zerkir. 496. Zerkir. 497. Zerkir. 498. Zerkir. 499. Zerkir. 500. Zerkir. 501. Zerkir. 502. Zerkir. 503. Zerkir. 504. Zerkir. 505. Zerkir. 506. Zerkir. 507. Zerkir. 508. Zerkir. 509. Zerkir. 510. Zerkir. 511. Zerkir. 512. Zerkir. 513. Zerkir. 514. Zerkir. 515. Zerkir. 516. Zerkir. 517. Zerkir. 518. Zerkir. 519. Zerkir. 520. Zerkir. 521. Zerkir. 522. Zerkir. 523. Zerkir. 524. Zerkir. 525. Zerkir. 526. Zerkir. 527. Zerkir. 528. Zerkir. 529. Zerkir. 530. Zerkir. 531. Zerkir. 532. Zerkir. 533. Zerkir. 534. Zerkir. 535. Zerkir. 536. Zerkir. 537. Zerkir. 538. Zerkir. 539. Zerkir. 540. Zerkir. 541. Zerkir. 542. Zerkir. 543. Zerkir. 544. Zerkir. 545. Zerkir. 546. Zerkir. 547. Zerkir. 548. Zerkir. 549. Zerkir. 550. Zerkir. 551. Zerkir. 552. Zerkir. 553. Zerkir. 554. Zerkir. 555. Zerkir. 556. Zerkir. 557. Zerkir. 558. Zerkir. 559. Zerkir. 560. Zerkir. 561. Zerkir. 562. Zerkir. 563. Zerkir. 564. Zerkir. 565. Zerkir. 566. Zerkir. 567. Zerkir. 568. Zerkir. 569. Zerkir. 570. Zerkir. 571. Zerkir. 572. Zerkir. 573. Zerkir. 574. Zerkir. 575. Zerkir. 576. Zerkir. 577. Zerkir. 578. Zerkir. 579. Zerkir. 580. Zerkir. 581. Zerkir. 582. Zerkir. 583. Zerkir. 584. Zerkir. 585. Zerkir. 586. Zerkir. 587. Zerkir. 588. Zerkir. 589. Zerkir. 590. Zerkir. 591. Zerkir. 592. Zerkir. 593. Zerkir. 594. Zerkir. 595. Zerkir. 596. Zerkir. 597. Zerkir. 598. Zerkir. 599. Zerkir. 600. Zerkir. 601. Zerkir. 602. Zerkir. 603. Zerkir. 604. Zerkir. 605. Zerkir. 606. Zerkir. 607. Zerkir. 608. Zerkir. 609. Zerkir. 610. Zerkir. 611. Zerkir. 612. Zerkir. 613. Zerkir. 614. Zerkir. 615. Zerkir. 616. Zerkir. 617. Zerkir. 618. Zerkir. 619. Zerkir. 620. Zerkir. 621. Zerkir. 622. Zerkir. 623. Zerkir. 624. Zerkir. 625. Zerkir. 626. Zerkir. 627. Zerkir. 628. Zerkir. 629. Zerkir. 630. Zerkir. 631. Zerkir. 632. Zerkir. 633. Zerkir. 634. Zerkir. 635. Zerkir. 636. Zerkir. 637. Zerkir. 638. Zerkir. 639. Zerkir. 640. Zerkir. 641. Zerkir. 642. Zerkir. 643. Zerkir. 644. Zerkir. 645. Zerkir. 646. Zerkir. 647. Zerkir. 648. Zerkir. 649. Zerkir. 650. Zerkir. 651. Zerkir. 652. Zerkir. 653. Zerkir. 654. Zerkir. 655. Zerkir. 656. Zerkir. 657. Zerkir. 658. Zerkir. 659. Zerkir. 660. Zerkir. 661. Zerkir. 662. Zerkir. 663. Zerkir. 664. Zerkir. 665. Zerkir. 666. Zerkir. 667. Zerkir. 668. Zerkir. 669. Zerkir. 670. Zerkir. 671. Zerkir. 672. Zerkir. 673. Zerkir. 674. Zerkir. 675. Zerkir. 676. Zerkir. 677. Zerkir. 678. Zerkir. 679. Zerkir. 680. Zerkir. 681. Zerkir. 682. Zerkir. 683. Zerkir. 684. Zerkir. 685. Zerkir. 686. Zerkir. 687. Zerkir. 688. Zerkir. 689. Zerkir. 690. Zerkir. 691. Zerkir. 692. Zerkir. 693. Zerkir. 694. Zerkir. 695. Zerkir. 696. Zerkir. 697. Zerkir. 698. Zerkir. 699. Zerkir. 700. Zerkir. 701. Zerkir. 702. Zerkir. 703. Zerkir. 704. Zerkir. 705. Zerkir. 706. Zerkir. 707. Zerkir. 708. Zerkir. 709. Zerkir. 710. Zerkir. 711. Zerkir. 712. Zerkir. 713. Zerkir. 714. Zerkir. 715. Zerkir. 716. Zerkir. 717. Zerkir. 718. Zerkir. 719. Zerkir. 720. Zerkir. 721. Zerkir. 722. Zerkir. 723. Zerkir. 724. Zerkir. 725. Zerkir. 726. Zerkir. 727. Zerkir. 728. Zerkir. 729. Zerkir. 730. Zerkir. 731. Zerkir. 732. Zerkir. 733. Zerkir. 734. Zerkir. 735. Zerkir. 736. Zerkir. 737. Zerkir. 738. Zerkir. 739. Zerkir. 740. Zerkir. 741. Zerkir. 742. Zerkir. 743. Zerkir. 744. Zerkir. 745. Zerkir. 746. Zerkir. 747. Zerkir. 748. Zerkir. 749. Zerkir. 750. Zerkir. 751. Zerkir. 752. Zerkir. 753. Zerkir. 754. Zerkir. 755. Zerkir. 756. Zerkir. 757. Zerkir. 758. Zerkir. 759. Zerkir. 760. Zerkir. 761. Zerkir. 762. Zerkir. 763. Zerkir. 764. Zerkir. 765. Zerkir. 766. Zerkir. 767. Zerkir. 768. Zerkir. 769. Zerkir. 770. Zerkir. 771. Zerkir. 772. Zerkir. 773. Zerkir. 774. Zerkir. 775. Zerkir. 776. Zerkir. 777. Zerkir. 778. Zerkir. 779. Zerkir. 780. Zerkir. 781. Zerkir. 782. Zerkir. 783. Zerkir. 784. Zerkir. 785. Zerkir. 786. Zerkir. 787. Zerkir. 788. Zerkir. 789. Zerkir. 790. Zerkir. 791. Zerkir. 792. Zerkir. 793. Zerkir. 794. Zerkir. 795. Zerkir. 796. Zerkir. 797. Zerkir. 798. Zerkir. 799. Zerkir. 800. Zerkir. 801. Zerkir. 802. Zerkir. 803. Zerkir. 804. Zerkir. 805. Zerkir. 806. Zerkir. 807. Zerkir. 808. Zerkir. 809. Zerkir. 810. Zerkir. 811. Zerkir. 812. Zerkir. 813. Zerkir. 814. Zerkir. 815. Zerkir. 816. Zerkir. 817. Zerkir. 818. Zerkir. 819. Zerkir. 820. Zerkir. 821. Zerkir. 822. Zerkir. 823. Zerkir. 824. Zerkir. 825. Zerkir. 826. Zerkir. 827. Zerkir. 828. Zerkir. 829. Zerkir. 830. Zerkir. 831. Zerkir. 832. Zerkir. 833. Zerkir. 834. Zerkir. 835. Zerkir. 836. Zerkir. 837. Zerkir. 838. Zerkir. 839. Zerkir. 840. Zerkir. 841. Zerkir. 842. Zerkir. 843. Zerkir. 844. Zerkir. 845. Zerkir. 846. Zerkir. 847. Zerkir. 848. Zerkir. 849. Zerkir. 850. Zerkir. 851. Zerkir. 852. Zerkir. 853. Zerkir. 854. Zerkir. 855. Zerkir. 856. Zerkir. 857. Zerkir. 858. Zerkir. 859. Zerkir. 860. Zerkir. 861. Zerkir. 862. Zerkir. 863. Zerkir. 864. Zerkir. 865. Zerkir. 866. Zerkir. 867. Zerkir. 868. Zerkir. 869. Zerkir. 870. Zerkir. 871. Zerkir. 872. Zerkir. 873. Zerkir. 874. Zerkir. 875. Zerkir. 876. Zerkir. 877. Zerkir. 878. Zerkir. 879. Zerkir. 880. Zerkir. 881. Zerkir. 882. Zerkir. 883. Zerkir. 884. Zerkir. 885. Zerkir. 886. Zerkir. 887. Zerkir. 888. Zerkir. 889. Zerkir. 890. Zerkir. 891. Zerkir. 892. Zerkir. 893. Zerkir. 894. Zerkir. 895. Zerkir. 896. Zerkir. 897. Zerkir. 898. Zerkir. 899. Zerkir. 900. Zerkir. 901. Zerkir. 902. Zerkir. 903. Zerkir. 904. Zerkir. 905. Zerkir. 906. Zerkir. 907. Zerkir. 908. Zerkir. 909. Zerkir. 910. Zerkir. 911. Zerkir. 912. Zerkir. 913. Zerkir. 914. Zerkir. 915. Zerkir. 916. Zerkir. 917. Zerkir. 918. Zerkir. 919. Zerkir. 920. Zerkir. 921. Zerkir. 922. Zerkir. 923. Zerkir. 924. Zerkir. 925. Zerkir. 926. Zerkir. 927. Zerkir. 928. Zerkir. 929. Zerkir. 930. Zerkir. 931. Zerkir. 932. Zerkir. 933. Zerkir. 934. Zerkir. 935. Zerkir. 936. Zerkir. 937. Zerkir. 938. Zerkir. 939. Zerkir. 940. Zerkir. 941. Zerkir. 942. Zerkir. 943. Zerkir. 944. Zerkir. 945. Zerkir. 946. Zerkir. 947. Zerkir. 948. Zerkir. 949. Zerkir. 950. Zerkir. 951. Zerkir. 952. Zerkir. 953. Zerkir. 954. Zerkir. 955. Zerkir. 956. Zerkir. 957. Zerkir. 958. Zerkir. 959. Zerkir. 960. Zerkir. 961. Zerkir. 962. Zerkir. 963. Zerkir. 964. Zerkir. 965. Zerkir. 966. Zerkir. 967. Zerkir. 968. Zerkir. 969. Zerkir. 970. Zerkir. 971. Zerkir. 972. Zerkir. 973. Zerkir. 974. Zerkir. 975. Zerkir. 976. Zerkir. 977. Zerkir. 978. Zerkir. 979. Zerkir. 980. Zerkir. 981. Zerkir. 982. Zerkir. 983. Zerkir. 984. Zerkir. 985. Zerkir. 986. Zerkir. 987. Zerkir. 988. Zerkir. 989. Zerkir. 990. Zerkir. 991. Zerkir. 992. Zerkir. 993. Zerkir. 994. Zerkir. 995. Zerkir. 996. Zerkir. 997. Zerkir. 998. Zerkir. 999. Zerkir. 1000. Zerkir. 1001. Zerkir. 1002. Zerkir. 1003. Zerkir. 1004. Zerkir. 1005. Zerkir. 1006. Zerkir. 1007. Zerkir. 1008. Zerkir. 1009. Zerkir. 1010. Zerkir. 1011. Zerkir. 1012. Zerkir. 1013. Zerkir. 1014. Zerkir. 1015. Zerkir. 1016. Zerkir. 1017. Zerkir. 1018. Zerkir. 1019. Zerkir. 1020. Zerkir. 1021. Zerkir. 1022. Zerkir. 1023. Zerkir. 1024. Zerkir. 1025. Zerkir. 1026. Zerkir. 1027. Zerkir. 1028. Zerkir. 1029. Zerkir. 1030. Zerkir. 1031. Zerkir. 1032. Zerkir. 1033. Zerkir. 1034. Zerkir. 1035. Zerkir. 1036. Zerkir. 1037. Zerkir. 1038. Zerkir. 1039. Zerkir. 1040. Zerkir. 1041. Zerkir. 1042. Zerkir. 1043. Zerkir. 1044. Zerkir. 1045. Zerkir. 1046. Zerkir. 1047. Zerkir. 1048. Zerkir. 1049. Zerkir. 1050. Zerkir. 1051. Zerkir. 1052. Zerkir. 1053. Zerkir. 1054. Zerkir. 1055. Zerkir. 1056. Zerkir. 1057. Zerkir. 1058. Zerkir. 1059. Zerkir. 1060. Zerkir. 1061. Zerkir. 1062. Zerkir. 1063. Zerkir. 1064. Zerkir. 1065. Zerkir. 1066. Zerkir. 1067. Zerkir. 1068. Zerkir. 1069. Zerkir. 1070. Zerkir. 1071. Zerkir. 1072. Zerkir. 1073. Zerkir. 1074. Zerkir. 1075. Zerkir. 1076. Zerkir. 1077. Zerkir. 1078. Zerkir. 1079. Zerkir. 1080. Zerkir. 1081. Zerkir. 1082. Zerkir. 1083. Zerkir. 1084. Zerkir. 1085. Zerkir. 1086. Zerkir. 1087. Zerkir. 1088. Zerkir. 1089. Zerkir.

Jahreshauptversammlung

beim Ballspielklub Preußen Merseburg. Unsere Merseburger Preußen hielten am Sonntag im Restaurant „Hohensollern“...

Zoni Merxens ist Weltmeister

Deutsche Erfolge bei den Rad-Weltmeisterschaften in Brüssel

Beispiellos war die Anteilnahme der Zuschauer an den Endkämpfen zur Flieger-Weltmeisterschaft für Berufsfahrer und Amateure. Es gab aber auch Kämpfe, wie sie eben nur solche Weltbewerber zeitigen können...

und Beifahrung bedeutend vergrößert. Im Doppelgang überprang Weinert 1,90 Meter. Zweiter wurde etwas unerwartet der Engländer West mit 1,875 Meter vor Martens...

Engländer Sieg in der Staffel

Die den Kampf abschließende Olympische Staffel fiel gleich an England. Man und Brown lieferten auf gleicher Höhe, dann botte Nedermann auf den ersten 200 Meter gegen Dunter einen kleinen Vorprung heraus...

Einzelergebnisse:

- 1. Velium (D.) 10,5; 2. Zwemee (E.) 10,6; 3. Borchard (D.) 10,7; 4. Martens (E.) 10,9; 200 Meter: 1. Zwemee (E.) und Martens (E.) 21,9; 2. Nedermann (D.) 22,2; 4. Borchard (D.) 400 Meter: 1. Roberts (E.) 47,7; 2. Brown (E.) 48,4; 3. Hamann (D.) 49,1; 4. Helmke (D.) 51,1; 800 Meter: 1. Stohart (E.) 1,51; 2. Borchard (D.) 1,54; 3. Helmke (D.) 1,56; 4. Strimling (E.) 1,58; 1500 Meter: 1. Schumann (E.) 3,58; 2. Reeve (E.) 3,64; 3. Hiddell (E.) 3,64; 4. Northard (D.) 4,03; 2000 Meter: 1. Spring (E.) 1,51; 2. Borchard (D.) 1,54; 3. Helmke (D.) 1,56; 4. Helmke (D.) 1,58; 1000er-Meter: 1. Finlay (E.) 14,2; 2. Weaner (D.) 14,9; 3. Welfer (D.) 15,2; 4. Billrow (E.) 15,6; 5000 Meter: 1. Müller (E.) 2,1; 2. Helmke (D.) 2,1; 3. Helmke (D.) 2,1; 4. Helmke (D.) 2,1; 10000 Meter: 1. Helmke (D.) 4,3; 2. Helmke (D.) 4,3; 3. Helmke (D.) 4,3; 4. Helmke (D.) 4,3; 15000 Meter: 1. Helmke (D.) 6,4; 2. Helmke (D.) 6,4; 3. Helmke (D.) 6,4; 4. Helmke (D.) 6,4; 20000 Meter: 1. Helmke (D.) 8,5; 2. Helmke (D.) 8,5; 3. Helmke (D.) 8,5; 4. Helmke (D.) 8,5; 30000 Meter: 1. Helmke (D.) 10,6; 2. Helmke (D.) 10,6; 3. Helmke (D.) 10,6; 4. Helmke (D.) 10,6; 40000 Meter: 1. Helmke (D.) 12,7; 2. Helmke (D.) 12,7; 3. Helmke (D.) 12,7; 4. Helmke (D.) 12,7; 50000 Meter: 1. Helmke (D.) 14,8; 2. Helmke (D.) 14,8; 3. Helmke (D.) 14,8; 4. Helmke (D.) 14,8; 60000 Meter: 1. Helmke (D.) 16,9; 2. Helmke (D.) 16,9; 3. Helmke (D.) 16,9; 4. Helmke (D.) 16,9; 70000 Meter: 1. Helmke (D.) 19,0; 2. Helmke (D.) 19,0; 3. Helmke (D.) 19,0; 4. Helmke (D.) 19,0; 80000 Meter: 1. Helmke (D.) 21,1; 2. Helmke (D.) 21,1; 3. Helmke (D.) 21,1; 4. Helmke (D.) 21,1; 90000 Meter: 1. Helmke (D.) 23,2; 2. Helmke (D.) 23,2; 3. Helmke (D.) 23,2; 4. Helmke (D.) 23,2; 100000 Meter: 1. Helmke (D.) 25,3; 2. Helmke (D.) 25,3; 3. Helmke (D.) 25,3; 4. Helmke (D.) 25,3; 110000 Meter: 1. Helmke (D.) 27,4; 2. Helmke (D.) 27,4; 3. Helmke (D.) 27,4; 4. Helmke (D.) 27,4; 120000 Meter: 1. Helmke (D.) 29,5; 2. Helmke (D.) 29,5; 3. Helmke (D.) 29,5; 4. Helmke (D.) 29,5; 130000 Meter: 1. Helmke (D.) 31,6; 2. Helmke (D.) 31,6; 3. Helmke (D.) 31,6; 4. Helmke (D.) 31,6; 140000 Meter: 1. Helmke (D.) 33,7; 2. Helmke (D.) 33,7; 3. Helmke (D.) 33,7; 4. Helmke (D.) 33,7; 150000 Meter: 1. Helmke (D.) 35,8; 2. Helmke (D.) 35,8; 3. Helmke (D.) 35,8; 4. Helmke (D.) 35,8; 160000 Meter: 1. Helmke (D.) 37,9; 2. Helmke (D.) 37,9; 3. Helmke (D.) 37,9; 4. Helmke (D.) 37,9; 170000 Meter: 1. Helmke (D.) 40,0; 2. Helmke (D.) 40,0; 3. Helmke (D.) 40,0; 4. Helmke (D.) 40,0; 180000 Meter: 1. Helmke (D.) 42,1; 2. Helmke (D.) 42,1; 3. Helmke (D.) 42,1; 4. Helmke (D.) 42,1; 190000 Meter: 1. Helmke (D.) 44,2; 2. Helmke (D.) 44,2; 3. Helmke (D.) 44,2; 4. Helmke (D.) 44,2; 200000 Meter: 1. Helmke (D.) 46,3; 2. Helmke (D.) 46,3; 3. Helmke (D.) 46,3; 4. Helmke (D.) 46,3; 210000 Meter: 1. Helmke (D.) 48,4; 2. Helmke (D.) 48,4; 3. Helmke (D.) 48,4; 4. Helmke (D.) 48,4; 220000 Meter: 1. Helmke (D.) 50,5; 2. Helmke (D.) 50,5; 3. Helmke (D.) 50,5; 4. Helmke (D.) 50,5; 230000 Meter: 1. Helmke (D.) 52,6; 2. Helmke (D.) 52,6; 3. Helmke (D.) 52,6; 4. Helmke (D.) 52,6; 240000 Meter: 1. Helmke (D.) 54,7; 2. Helmke (D.) 54,7; 3. Helmke (D.) 54,7; 4. Helmke (D.) 54,7; 250000 Meter: 1. Helmke (D.) 56,8; 2. Helmke (D.) 56,8; 3. Helmke (D.) 56,8; 4. Helmke (D.) 56,8; 260000 Meter: 1. Helmke (D.) 58,9; 2. Helmke (D.) 58,9; 3. Helmke (D.) 58,9; 4. Helmke (D.) 58,9; 270000 Meter: 1. Helmke (D.) 61,0; 2. Helmke (D.) 61,0; 3. Helmke (D.) 61,0; 4. Helmke (D.) 61,0; 280000 Meter: 1. Helmke (D.) 63,1; 2. Helmke (D.) 63,1; 3. Helmke (D.) 63,1; 4. Helmke (D.) 63,1; 290000 Meter: 1. Helmke (D.) 65,2; 2. Helmke (D.) 65,2; 3. Helmke (D.) 65,2; 4. Helmke (D.) 65,2; 300000 Meter: 1. Helmke (D.) 67,3; 2. Helmke (D.) 67,3; 3. Helmke (D.) 67,3; 4. Helmke (D.) 67,3; 310000 Meter: 1. Helmke (D.) 69,4; 2. Helmke (D.) 69,4; 3. Helmke (D.) 69,4; 4. Helmke (D.) 69,4; 320000 Meter: 1. Helmke (D.) 71,5; 2. Helmke (D.) 71,5; 3. Helmke (D.) 71,5; 4. Helmke (D.) 71,5; 330000 Meter: 1. Helmke (D.) 73,6; 2. Helmke (D.) 73,6; 3. Helmke (D.) 73,6; 4. Helmke (D.) 73,6; 340000 Meter: 1. Helmke (D.) 75,7; 2. Helmke (D.) 75,7; 3. Helmke (D.) 75,7; 4. Helmke (D.) 75,7; 350000 Meter: 1. Helmke (D.) 77,8; 2. Helmke (D.) 77,8; 3. Helmke (D.) 77,8; 4. Helmke (D.) 77,8; 360000 Meter: 1. Helmke (D.) 79,9; 2. Helmke (D.) 79,9; 3. Helmke (D.) 79,9; 4. Helmke (D.) 79,9; 370000 Meter: 1. Helmke (D.) 82,0; 2. Helmke (D.) 82,0; 3. Helmke (D.) 82,0; 4. Helmke (D.) 82,0; 380000 Meter: 1. Helmke (D.) 84,1; 2. Helmke (D.) 84,1; 3. Helmke (D.) 84,1; 4. Helmke (D.) 84,1; 390000 Meter: 1. Helmke (D.) 86,2; 2. Helmke (D.) 86,2; 3. Helmke (D.) 86,2; 4. Helmke (D.) 86,2; 400000 Meter: 1. Helmke (D.) 88,3; 2. Helmke (D.) 88,3; 3. Helmke (D.) 88,3; 4. Helmke (D.) 88,3; 410000 Meter: 1. Helmke (D.) 90,4; 2. Helmke (D.) 90,4; 3. Helmke (D.) 90,4; 4. Helmke (D.) 90,4; 420000 Meter: 1. Helmke (D.) 92,5; 2. Helmke (D.) 92,5; 3. Helmke (D.) 92,5; 4. Helmke (D.) 92,5; 430000 Meter: 1. Helmke (D.) 94,6; 2. Helmke (D.) 94,6; 3. Helmke (D.) 94,6; 4. Helmke (D.) 94,6; 440000 Meter: 1. Helmke (D.) 96,7; 2. Helmke (D.) 96,7; 3. Helmke (D.) 96,7; 4. Helmke (D.) 96,7; 450000 Meter: 1. Helmke (D.) 98,8; 2. Helmke (D.) 98,8; 3. Helmke (D.) 98,8; 4. Helmke (D.) 98,8; 460000 Meter: 1. Helmke (D.) 100,9; 2. Helmke (D.) 100,9; 3. Helmke (D.) 100,9; 4. Helmke (D.) 100,9; 470000 Meter: 1. Helmke (D.) 103,0; 2. Helmke (D.) 103,0; 3. Helmke (D.) 103,0; 4. Helmke (D.) 103,0; 480000 Meter: 1. Helmke (D.) 105,1; 2. Helmke (D.) 105,1; 3. Helmke (D.) 105,1; 4. Helmke (D.) 105,1; 490000 Meter: 1. Helmke (D.) 107,2; 2. Helmke (D.) 107,2; 3. Helmke (D.) 107,2; 4. Helmke (D.) 107,2; 500000 Meter: 1. Helmke (D.) 109,3; 2. Helmke (D.) 109,3; 3. Helmke (D.) 109,3; 4. Helmke (D.) 109,3; 510000 Meter: 1. Helmke (D.) 111,4; 2. Helmke (D.) 111,4; 3. Helmke (D.) 111,4; 4. Helmke (D.) 111,4; 520000 Meter: 1. Helmke (D.) 113,5; 2. Helmke (D.) 113,5; 3. Helmke (D.) 113,5; 4. Helmke (D.) 113,5; 530000 Meter: 1. Helmke (D.) 115,6; 2. Helmke (D.) 115,6; 3. Helmke (D.) 115,6; 4. Helmke (D.) 115,6; 540000 Meter: 1. Helmke (D.) 117,7; 2. Helmke (D.) 117,7; 3. Helmke (D.) 117,7; 4. Helmke (D.) 117,7; 550000 Meter: 1. Helmke (D.) 119,8; 2. Helmke (D.) 119,8; 3. Helmke (D.) 119,8; 4. Helmke (D.) 119,8; 560000 Meter: 1. Helmke (D.) 121,9; 2. Helmke (D.) 121,9; 3. Helmke (D.) 121,9; 4. Helmke (D.) 121,9; 570000 Meter: 1. Helmke (D.) 124,0; 2. Helmke (D.) 124,0; 3. Helmke (D.) 124,0; 4. Helmke (D.) 124,0; 580000 Meter: 1. Helmke (D.) 126,1; 2. Helmke (D.) 126,1; 3. Helmke (D.) 126,1; 4. Helmke (D.) 126,1; 590000 Meter: 1. Helmke (D.) 128,2; 2. Helmke (D.) 128,2; 3. Helmke (D.) 128,2; 4. Helmke (D.) 128,2; 600000 Meter: 1. Helmke (D.) 130,3; 2. Helmke (D.) 130,3; 3. Helmke (D.) 130,3; 4. Helmke (D.) 130,3; 610000 Meter: 1. Helmke (D.) 132,4; 2. Helmke (D.) 132,4; 3. Helmke (D.) 132,4; 4. Helmke (D.) 132,4; 620000 Meter: 1. Helmke (D.) 134,5; 2. Helmke (D.) 134,5; 3. Helmke (D.) 134,5; 4. Helmke (D.) 134,5; 630000 Meter: 1. Helmke (D.) 136,6; 2. Helmke (D.) 136,6; 3. Helmke (D.) 136,6; 4. Helmke (D.) 136,6; 640000 Meter: 1. Helmke (D.) 138,7; 2. Helmke (D.) 138,7; 3. Helmke (D.) 138,7; 4. Helmke (D.) 138,7; 650000 Meter: 1. Helmke (D.) 140,8; 2. Helmke (D.) 140,8; 3. Helmke (D.) 140,8; 4. Helmke (D.) 140,8; 660000 Meter: 1. Helmke (D.) 142,9; 2. Helmke (D.) 142,9; 3. Helmke (D.) 142,9; 4. Helmke (D.) 142,9; 670000 Meter: 1. Helmke (D.) 145,0; 2. Helmke (D.) 145,0; 3. Helmke (D.) 145,0; 4. Helmke (D.) 145,0; 680000 Meter: 1. Helmke (D.) 147,1; 2. Helmke (D.) 147,1; 3. Helmke (D.) 147,1; 4. Helmke (D.) 147,1; 690000 Meter: 1. Helmke (D.) 149,2; 2. Helmke (D.) 149,2; 3. Helmke (D.) 149,2; 4. Helmke (D.) 149,2; 700000 Meter: 1. Helmke (D.) 151,3; 2. Helmke (D.) 151,3; 3. Helmke (D.) 151,3; 4. Helmke (D.) 151,3; 710000 Meter: 1. Helmke (D.) 153,4; 2. Helmke (D.) 153,4; 3. Helmke (D.) 153,4; 4. Helmke (D.) 153,4; 720000 Meter: 1. Helmke (D.) 155,5; 2. Helmke (D.) 155,5; 3. Helmke (D.) 155,5; 4. Helmke (D.) 155,5; 730000 Meter: 1. Helmke (D.) 157,6; 2. Helmke (D.) 157,6; 3. Helmke (D.) 157,6; 4. Helmke (D.) 157,6; 740000 Meter: 1. Helmke (D.) 159,7; 2. Helmke (D.) 159,7; 3. Helmke (D.) 159,7; 4. Helmke (D.) 159,7; 750000 Meter: 1. Helmke (D.) 161,8; 2. Helmke (D.) 161,8; 3. Helmke (D.) 161,8; 4. Helmke (D.) 161,8; 760000 Meter: 1. Helmke (D.) 163,9; 2. Helmke (D.) 163,9; 3. Helmke (D.) 163,9; 4. Helmke (D.) 163,9; 770000 Meter: 1. Helmke (D.) 166,0; 2. Helmke (D.) 166,0; 3. Helmke (D.) 166,0; 4. Helmke (D.) 166,0; 780000 Meter: 1. Helmke (D.) 168,1; 2. Helmke (D.) 168,1; 3. Helmke (D.) 168,1; 4. Helmke (D.) 168,1; 790000 Meter: 1. Helmke (D.) 170,2; 2. Helmke (D.) 170,2; 3. Helmke (D.) 170,2; 4. Helmke (D.) 170,2; 800000 Meter: 1. Helmke (D.) 172,3; 2. Helmke (D.) 172,3; 3. Helmke (D.) 172,3; 4. Helmke (D.) 172,3; 810000 Meter: 1. Helmke (D.) 174,4; 2. Helmke (D.) 174,4; 3. Helmke (D.) 174,4; 4. Helmke (D.) 174,4; 820000 Meter: 1. Helmke (D.) 176,5; 2. Helmke (D.) 176,5; 3. Helmke (D.) 176,5; 4. Helmke (D.) 176,5; 830000 Meter: 1. Helmke (D.) 178,6; 2. Helmke (D.) 178,6; 3. Helmke (D.) 178,6; 4. Helmke (D.) 178,6; 840000 Meter: 1. Helmke (D.) 180,7; 2. Helmke (D.) 180,7; 3. Helmke (D.) 180,7; 4. Helmke (D.) 180,7; 850000 Meter: 1. Helmke (D.) 182,8; 2. Helmke (D.) 182,8; 3. Helmke (D.) 182,8; 4. Helmke (D.) 182,8; 860000 Meter: 1. Helmke (D.) 184,9; 2. Helmke (D.) 184,9; 3. Helmke (D.) 184,9; 4. Helmke (D.) 184,9; 870000 Meter: 1. Helmke (D.) 187,0; 2. Helmke (D.) 187,0; 3. Helmke (D.) 187,0; 4. Helmke (D.) 187,0; 880000 Meter: 1. Helmke (D.) 189,1; 2. Helmke (D.) 189,1; 3. Helmke (D.) 189,1; 4. Helmke (D.) 189,1; 890000 Meter: 1. Helmke (D.) 191,2; 2. Helmke (D.) 191,2; 3. Helmke (D.) 191,2; 4. Helmke (D.) 191,2; 900000 Meter: 1. Helmke (D.) 193,3; 2. Helmke (D.) 193,3; 3. Helmke (D.) 193,3; 4. Helmke (D.) 193,3; 910000 Meter: 1. Helmke (D.) 195,4; 2. Helmke (D.) 195,4; 3. Helmke (D.) 195,4; 4. Helmke (D.) 195,4; 920000 Meter: 1. Helmke (D.) 197,5; 2. Helmke (D.) 197,5; 3. Helmke (D.) 197,5; 4. Helmke (D.) 197,5; 930000 Meter: 1. Helmke (D.) 199,6; 2. Helmke (D.) 199,6; 3. Helmke (D.) 199,6; 4. Helmke (D.) 199,6; 940000 Meter: 1. Helmke (D.) 201,7; 2. Helmke (D.) 201,7; 3. Helmke (D.) 201,7; 4. Helmke (D.) 201,7; 950000 Meter: 1. Helmke (D.) 203,8; 2. Helmke (D.) 203,8; 3. Helmke (D.) 203,8; 4. Helmke (D.) 203,8; 960000 Meter: 1. Helmke (D.) 205,9; 2. Helmke (D.) 205,9; 3. Helmke (D.) 205,9; 4. Helmke (D.) 205,9; 970000 Meter: 1. Helmke (D.) 208,0; 2. Helmke (D.) 208,0; 3. Helmke (D.) 208,0; 4. Helmke (D.) 208,0; 980000 Meter: 1. Helmke (D.) 210,1; 2. Helmke (D.) 210,1; 3. Helmke (D.) 210,1; 4. Helmke (D.) 210,1; 990000 Meter: 1. Helmke (D.) 212,2; 2. Helmke (D.) 212,2; 3. Helmke (D.) 212,2; 4. Helmke (D.) 212,2; 1000000 Meter: 1. Helmke (D.) 214,3; 2. Helmke (D.) 214,3; 3. Helmke (D.) 214,3; 4. Helmke (D.) 214,3; 1010000 Meter: 1. Helmke (D.) 216,4; 2. Helmke (D.) 216,4; 3. Helmke (D.) 216,4; 4. Helmke (D.) 216,4; 1020000 Meter: 1. Helmke (D.) 218,5; 2. Helmke (D.) 218,5; 3. Helmke (D.) 218,5; 4. Helmke (D.) 218,5; 1030000 Meter: 1. Helmke (D.) 220,6; 2. Helmke (D.) 220,6; 3. Helmke (D.) 220,6; 4. Helmke (D.) 220,6; 1040000 Meter: 1. Helmke (D.) 222,7; 2. Helmke (D.) 222,7; 3. Helmke (D.) 222,7; 4. Helmke (D.) 222,7; 1050000 Meter: 1. Helmke (D.) 224,8; 2. Helmke (D.) 224,8; 3. Helmke (D.) 224,8; 4. Helmke (D.) 224,8; 1060000 Meter: 1. Helmke (D.) 226,9; 2. Helmke (D.) 226,9; 3. Helmke (D.) 226,9; 4. Helmke (D.) 226,9; 1070000 Meter: 1. Helmke (D.) 229,0; 2. Helmke (D.) 229,0; 3. Helmke (D.) 229,0; 4. Helmke (D.) 229,0; 1080000 Meter: 1. Helmke (D.) 231,1; 2. Helmke (D.) 231,1; 3. Helmke (D.) 231,1; 4. Helmke (D.) 231,1; 1090000 Meter: 1. Helmke (D.) 233,2; 2. Helmke (D.) 233,2; 3. Helmke (D.) 233,2; 4. Helmke (D.) 233,2; 1100000 Meter: 1. Helmke (D.) 235,3; 2. Helmke (D.) 235,3; 3. Helmke (D.) 235,3; 4. Helmke (D.) 235,3; 1110000 Meter: 1. Helmke (D.) 237,4; 2. Helmke (D.) 237,4; 3. Helmke (D.) 237,4; 4. Helmke (D.) 237,4; 1120000 Meter: 1. Helmke (D.) 239,5; 2. Helmke (D.) 239,5; 3. Helmke (D.) 239,5; 4. Helmke (D.) 239,5; 1130000 Meter: 1. Helmke (D.) 241,6; 2. Helmke (D.) 241,6; 3. Helmke (D.) 241,6; 4. Helmke (D.) 241,6; 1140000 Meter: 1. Helmke (D.) 243,7; 2. Helmke (D.) 243,7; 3. Helmke (D.) 243,7; 4. Helmke (D.) 243,7; 1150000 Meter: 1. Helmke (D.) 245,8; 2. Helmke (D.) 245,8; 3. Helmke (D.) 245,8; 4. Helmke (D.) 245,8; 1160000 Meter: 1. Helmke (D.) 247,9; 2. Helmke (D.) 247,9; 3. Helmke (D.) 247,9; 4. Helmke (D.) 247,9; 1170000 Meter: 1. Helmke (D.) 250,0; 2. Helmke (D.) 250,0; 3. Helmke (D.) 250,0; 4. Helmke (D.) 250,0; 1180000 Meter: 1. Helmke (D.) 252,1; 2. Helmke (D.) 252,1; 3. Helmke (D.) 252,1; 4. Helmke (D.) 252,1; 1190000 Meter: 1. Helmke (D.) 254,2; 2. Helmke (D.) 254,2; 3. Helmke (D.) 254,2; 4. Helmke (D.) 254,2; 1200000 Meter: 1. Helmke (D.) 256,3; 2. Helmke (D.) 256,3; 3. Helmke (D.) 256,3; 4. Helmke (D.) 256,3; 1210000 Meter: 1. Helmke (D.) 258,4; 2. Helmke (D.) 258,4; 3. Helmke (D.) 258,4; 4. Helmke (D.) 258,4; 1220000 Meter: 1. Helmke (D.) 260,5; 2. Helmke (D.) 260,5; 3. Helmke (D.) 260,5; 4. Helmke (D.) 260,5; 1230000 Meter: 1. Helmke (D.) 262,6; 2. Helmke (D.) 262,6; 3. Helmke (D.) 262,6; 4. Helmke (D.) 262,6; 1240000 Meter: 1. Helmke (D.) 264,7; 2. Helmke (D.) 264,7; 3. Helmke (D.) 264,7; 4. Helmke (D.) 264,7; 1250000 Meter: 1. Helmke (D.) 266,8; 2. Helmke (D.) 266,8; 3. Helmke (D.) 266,8; 4. Helmke (D.) 266,8; 1260000 Meter: 1. Helmke (D.) 268,9; 2. Helmke (D.) 268,9; 3. Helmke (D.) 268,9; 4. Helmke (D.) 268,9; 1270000 Meter: 1. Helmke (D.) 271,0; 2. Helmke (D.) 271,0; 3. Helmke (D.) 271,0; 4. Helmke (D.) 271,0; 1280000 Meter: 1. Helmke (D.) 273,1; 2. Helmke (D.) 273,1; 3. Helmke (D.) 273,1; 4. Helmke (D.) 273,1; 1290000 Meter: 1. Helmke (D.) 275,2; 2. Helmke (D.) 275,2; 3. Helmke (D.) 275,2; 4. Helmke (D.) 275,2; 1300000 Meter: 1. Helmke (D.) 277,3; 2. Helmke (D.) 277,3; 3. Helmke (D.) 277,3; 4. Helmke (D.) 277,3; 1310000 Meter: 1. Helmke (D.) 279,4; 2. Helmke (D.) 279,4; 3. Helmke (D.) 279,4; 4. Helmke (D.) 279,4; 1320000 Meter: 1. Helmke (D.) 281,5; 2. Helmke (D.) 281,5; 3. Helmke (D.) 281,5; 4. Helmke (D.) 281,5; 1330000 Meter: 1. Helmke (D.) 283,6; 2. Helmke (D.) 283,6; 3. Helmke (D.) 283,6; 4. Helmke (D.) 283,6; 1340000 Meter: 1. Helmke (D.) 285,7; 2. Helmke (D.) 285,7; 3. Helmke (D.) 285,7; 4. Helmke (D.) 285,7; 1350000 Meter: 1. Helmke (D.) 287,8; 2. Helmke (D.) 287,8; 3. Helmke (D.) 287,8; 4. Helmke (D.) 287,8; 1360000 Meter: 1. Helmke (D.) 289,9; 2. Helmke (D.) 289,9; 3. Helmke (D.) 289,9; 4. Helmke (D.) 289,9; 1370000 Meter: 1. Helmke (D.) 292,0; 2. Helmke (D.) 292,0; 3. Helmke (D.) 292,0; 4. Helmke (D.) 292,0; 1380000 Meter: 1. Helmke (D.) 294,1; 2. Helmke (D.) 294,1; 3. Helmke (D.) 294,1; 4. Helmke (D.) 294,1; 1390000 Meter: 1. Helmke (D.) 296,2; 2. Helmke (D.) 296,2; 3. Helmke (D.) 296,2; 4. Helmke (D.) 296,2; 1400000 Meter: 1. Helmke (D.) 298,3; 2. Helmke (D.) 298,3; 3. Helmke (D.) 298,3; 4. Helmke (D.) 298,3; 1410000 Meter: 1. Helmke (D.) 300,4; 2. Helmke (D.) 300,4; 3. Helmke (D.) 300,4; 4. Helmke (D.) 300,4; 1420000 Meter: 1. Helmke (D.) 302,5; 2. Helmke (D.) 302,5; 3. Helmke (D.) 302,5; 4. Helmke (D.) 302,5; 1430000 Meter: 1. Helmke (D.) 304,6; 2. Helmke (D.) 304,6; 3. Helmke (D.) 304,6; 4. Helmke (D.) 304,6; 1440000 Meter: 1. Helmke (D.) 306,7; 2. Helmke (D.) 306,7; 3. Helmke (D.) 306,7; 4. Helmke (D.) 306,7; 1450000 Meter: 1. Helmke (D.) 308,8; 2. Helmke (D.) 308,8; 3. Helmke (D.) 308,8; 4. Helmke (D.) 308,8; 1460000 Meter: 1. Helmke (D.) 310,9; 2. Helmke (D.) 310,9; 3. Helmke (D.) 310,9; 4. Helmke (D.) 310,9; 1470000 Meter: 1. Helmke (D.) 313,0; 2. Helmke (D.) 313,0; 3. Helmke (D.) 313,0; 4. Helmke (D.) 313,0; 1480000 Meter: 1. Helmke (D.) 315,1; 2. Helmke (D.) 315,1; 3. Helmke (D.) 315,1; 4. Helmke (D.) 315,1; 1490000 Meter: 1. Helmke (D.) 317,2; 2. Helmke (D.) 317,2; 3. Helmke (D.) 317,2; 4. Helmke (D.) 317,2; 1500000 Meter: 1. Helmke (D.) 319,3; 2. Helmke (D.) 319,3; 3. Helmke (D.) 319,3; 4. Helmke (D.) 319,3; 1510000 Meter: 1. Helmke (D.) 321,4; 2. Helmke (D.) 321,4; 3. Helmke (D.) 321,4; 4. Helmke (D.) 321,4; 1520000 Meter: 1. Helmke (D.) 323,5; 2. Helmke (D.) 323,5; 3. Helmke (D.) 323,5; 4. Helmke (D.) 323,5; 1530000 Meter: 1. Helmke (D.) 325,6; 2. Helmke (D.) 325,6; 3. Helmke (D.) 325,6; 4. Helmke (D.) 325,6; 1540000 Meter: 1. Helmke (D.) 327,7; 2. Helmke (D.) 327,7; 3. Helmke (D.) 327,7; 4. Helmke (D.) 327,7; 1550000 Meter: 1. Helmke (D.) 329,8; 2. Helmke (D.) 329,8; 3. Helmke (D.) 329,8; 4. Helmke (D.) 329,8; 1560000 Meter: 1. Helmke (D.) 331,9; 2. Helmke (D.) 331,9; 3. Helmke (D.) 331,9; 4. Helmke (D.) 331,9; 1570000 Meter: 1. Helmke (D.) 334,0; 2. Helmke (D.) 334,0; 3. Helmke (D.) 334,0; 4. Helmke (D.) 334,0; 1580000 Meter: 1. Helmke (D.) 336,1; 2. Helmke (D.) 336,1; 3. Helmke (D.) 336,1; 4. Helmke (D.) 336,1; 1590000 Meter: 1. Helmke (D.) 338,2; 2. Helmke (D.) 338,2; 3. Helmke (D.) 338,2; 4. Helmke (D.) 338,2; 1600000 Meter: 1. Helmke (D.) 340,3; 2. Helmke (D.) 340,3; 3. Helmke (D.) 340,3; 4. Helmke (D.) 340,3; 1610000 Meter: 1. Helmke (D.) 342,4; 2. Helmke (D.) 342,4; 3. Helmke (D.) 342,4; 4. Helmke (D.) 342,4; 1620000 Meter: 1. Helmke (D.) 344,5; 2. Helmke (D.) 344,5; 3. Helmke (D.) 344,5; 4. Helmke (D.) 344,5; 1630000 Meter: 1. Helmke (D.) 346,6; 2. Helmke (D.) 346,6; 3. Helmke (D.) 346,6; 4. Helmke (D.) 346,6; 1640000 Meter: 1. Helmke (D.) 348,7; 2. Helmke (D.) 348,7;

Vier schwere Unglücksfälle

Kraftwagen vom Zuge erfasst. Aufsteigen durch ein Springen in den Eisenbahnzug in Springen Field...

Ein energisches Dementi aus Portugal

Keine portugiesische Kolonie für Italien / Vor der Dreimächtenkonferenz über Westafrika

Das Echo des Paris hatte einige Gerüchte über eine eventuelle Aufstellung der portugiesischen Kolonien in Afrika zur Beilegung der italienischen Kolonialansprüche...

Der Negus wünscht einen Heien. Der Sonderberichterstatter der Agentur Cosmos hat sich an den Negus mit der Frage gemeldet, ob Abessinien...

des „Oberster“, verursacht in England Bemerkung, da die Gefahr besteht, dass die italienischen Truppen mit der Besetzung des Gebietes der Duellwaffer des Nils...

Im Kriegsspiel: 7 abessinische Armeen

Reuter meldet aus Adis Abeba: Am Falle eines Krieges zwischen Italien und Abessinien werden 7 Armeen in Stärke von insgesamt 600.000 Mann aufgestellt...

Reise zu den „Geistermengen“

Eine Expedition ins Adens-Gebirge. Unter Führung des ehemaligen britischen Gouverneurs Eric Loe verließ wie der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet, Mitglieder der englisch-amerikanischen Expedition...

Beipredung fünf Minuten vor 12

Die bevorstehende Dreimächtenkonferenz über Abessinien wird, wie man in London annimmt, mindestens eine volle Woche in Anspruch nehmen...

Blutiges Nachspiel der Bremer Unruhen

Verletzte auf Soldaten / Ein Arbeiter tödlich verletzt / Rache der Arbeiterkass

Die blutigen Zwischenfälle im Kriegsspiel der Stadt haben am Sonntag ein Nachspiel gehabt. Zwei Unteroffiziere eines Kolonialregiments, die das Wachkommando befehligten...

Bomben auf einen Güterzug

Zwei Zugbesetzer schwer verletzt

Durch eine Bombenexplosion wurden etwa fünf Kilometer vor Springfeld im Staate Illinois auf freier Strecke eine Lokomotive und fünf Güterwagen aus den Gleisen geworfen...

Geiselnahme, die verdiente Strafe

Geiselnahme, die verdiente Strafe

In dem Verbandsprozess gegen den 27 Jahre alten Bernward Sibo und den 27-jährigen Wilhelm Sappo verurteilte der Vorsitzende der 15. Großen Strafkammer des Berliner Landgerichtes folgendes Urteil: 3 Jahre Gefängnis, 5 Jahre Ehrverlust für Sibo, 1 Jahr Gefängnis, 5 Jahre Ehrverlust für Sappo...

Kein Sabotageakt!

Der Flugzeugabsturz in der Nähe Kairo

Die Ursache des schweren Flugzeugunglücks in der Nähe von Kairo, dem auch der italienische Arbeitsminister Rassa zum Opfer fiel, ist immer noch völlig ungeklärt.

Kein Sabotageakt!

Ein anderes Flugzeugunglück, die Katastrophe der „Gala“, dagegen scheint jetzt keine Sabotage entgegenzusetzen. Vor einigen Wochen stürzte in den schweizerischen Alpen bei St. Bernhard das auf der Fluglinie Mailand-Frankfurt-Amsterdam einsehende holländische Verkehrsflugzeug „Gala“...

Das Paket, das eine Bombe war

Geheimnisvoller Anschlag auf ein katholisches Stift in Frankfurt

Einem geheimnisvollen Anschlag, der am Sonntag in Durs (Frankreich) verübt wurde, geht gegenwärtig die Polizei nach. Dort meldete sich ein junger Mann bei der Pötrnerin eines katholischen Stifts und überreichte ihr ein für den Vetter der Anstalt bestimmtes Paket...

Neue Kundgebung gegen Judenfeindschaft in Kattowitz

In Kattowitz hatte sich in der Direktionsstraße, einer der belebtesten Straßen der Stadt, eine große Versammlung angehalten, die jüdenfeindliche Flugblätter und Zeitchriften händigte. Während traten sich mehrere Juden an ihre Aufgaben, an dem die Schritten befehligt waren, und riefen diese herab. Die nach mehreren hundert Köpfen bestehende Menge nahm sofort gegen die Juden Stellung. Anweisungen waren mehrere andere Juden herangefahren, die jüdenfeindlichen und jüdenverleumdenden Schandreden in Schutz nehmen wollten. Es entstand eine heftige Szene, da sich die Menge die Frechheiten der Juden nicht erlauben ließen wollte. Ein Polizeiaufgebot wurde schließlich die Anammlung zerstreuen. Ein Jude wurde in Haft genommen.

Von drinnen und draußen

Kurzmeldungen vom Tage

Der neue Turbinenschiffdampfer „Tannenberg“ des Seebüroes Dirschke lief Sonntagvormittag aus dem Seehafen Bremerhaven auf dem Wasser. Die von der Turbinenfabrik nachkommende Ausg. Heute wird durch die Abnahme des neuen Dampferschiffes erfolgen. Hauptabteilungsleiter Sald in Reichswehr hat, wie der „Reichsanzeiger“ mitteilt, die Dienststellen des Reichswehrministeriums ersucht, in den Dienststellen des Reichswehrministeriums die Jugendlichen Söhne und Töchter der Reichswehrangehörigen abzugeben, werden von der Mitgliedschaft und von dem Beitritt zu professionellen Jugendverbänden. Der Grund für diese Anordnung...

Table with 2 columns: Aktien, Kasse

Table with 2 columns: Aktien, Kasse

Table with 2 columns: Aktien, Kasse

Table with 2 columns: Aktien, Kasse

Table with 2 columns: Aktien, Kasse

Table with 2 columns: Aktien, Kasse

Table with 2 columns: Aktien, Kasse

Table with 2 columns: Aktien, Kasse

Table with 2 columns: Aktien, Kasse

